

Westallgäu *Plus*

Das Regional **MAGAZIN**

Pluspunkt **Lindenberg**

Gewinnspiele
Gold, Käsepakete,
Einkaufsgutscheine
und vieles mehr



Kneippen – Schutz für Körper, Geist und Seele

März

www.westallgaeuer-zeitung.de/westallgaeuplus

24. Februar bis 31. März 2021 · Nr. 112

- Erinnerungen einer ehemaligen NS-Zwangsarbeiterin
- Um die Zistrose stritten schon die griechischen Götter
- Immenstadt – Ein Besuch in der ältesten Stadt im Oberallgäu

Wangen

11-JÄHRIGES
JUBILÄUM

**10% auf das
gesamte Sortiment**

(außer Gutscheine)

Feier mit uns
vom 4. bis 6. März

VIA DEL GUSTO · AM WALTERSBÜHL 20 · 88239 WANGEN · TELEFON: 0 75 22 / 7 01 70 56
ÖFFNUNGSZEITEN: DONNERSTAG & FREITAG von 10.00 bis 18.30 Uhr, SAMSTAG von 10.00 bis 15.00 Uhr

Edelmetallshop
LINDAU (BODENSEE)

An- und Verkauf von
GOLD und SILBER in
Barren- und Münzenform

Werte schaffen -
Werte sichern

- aktuelle Tagespreise
- anonyme Tafelgeschäfte
- keine Zusatzgebühren
- sofort verfügbar
- steuerbegünstigte Silbermünzen

Zwanziger Str. 24 (Am Milchpflz) · 88131 Lindau (B)
Tel.: +49-(0)8382-279 82 9-0
www.edelmetallshop-lindau.de

BEI UNS FUNKTIONIERT'S

Gute Nachrichten für alle Bauherren

ob Renovierung, Umbau oder Neubau, Top Angebote in
Vinyl-Dessin-Bodenbeläge, Planken oder Bahnen
Teppichböden, Schurwolle, Maisfaser, Shaggy, Softvelours
Parkett, 2- + 3-Schicht, alle Holzarten

Sie werden vom **Chef** persönlich beraten
 (Termin vereinbaren). Günstigste Verlegung
 durch eigenes qualifiziertes Fachpersonal.

88239 Wangen
Waltersbühl
Tel. (075 22) 81 08

M. SIMMETH
Fußboden-Spezialgeschäft GmbH

... ganz in Ihrer Nähe!

Aktuelle Öffnungszeiten
unter www.neha.de

Service
macht den
Unterschied

TELEFONISCHER NOTDIENST
(08387) 3663
von Mo.-Fr. von 10-14 Uhr
Erreichbar per E-Mail unter
info@neha.de

Fabrikstr. 63 · Weiler-Bremenried · Tel. (08387) 3663 · www.neha.de

HiFi - TV/Video - Reparatur - PC/Multimedia - Telekommunikation - Satellitenanlagen

Jahresabo

Westallgäu
Plus

für 28 Euro

Bestellbar unter
Tel. (0 83 87) 3 99-20
oder
brauchle@azv.de

Wenn's schnell gehen muss

erreichen Sie uns per Fax 0 83 87 / 3 99-63

Werden Sie Moor-
und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!

Arcoimages/J. de Cuveland

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Wohlfühlbäder & Energiesparheizungen

komplett aus einer Hand!

In wenigen Schritten zum perfekten Traum-
bad oder Ihrer modernen Heizungsanlage

Wir sind die Spezialisten für Bad und Heizung im
Raum Lindenberg. Lassen Sie sich von uns be-
geistern und inspirieren. Träumen Sie ruhig - wir
kümmern uns dann gern um die Realisierung Ihres
Traumbades oder die Modernisierung Ihrer Heizung.

Weinstraße 2 · 88161 Lindenberg · Tel. 08381 / 30 19 · www.zirn-lindenberg.de

Wasser, Vorträge und dann noch ein historisches Theaterstück

Kneippverein Scheidegg holt ausgefallenes 60-Jahr-Jubiläum nach – Viele Gesundheitsaktionen und sogar ein Bühnenstück

Scheidegg. Am 17. Mai jährt sich heuer zum 200. Mal der Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp. Der Kneipp-Bund hat sich in diesem Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt, das Potenzial der Kneippschen Naturheilverfahren für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung noch bekannter zu machen. Zudem hätte im vergangenen Jahr der Kneippverein Scheidegg sein 60-Jahr-Jubiläum feiern wollen, konnte die geplanten Festlichkeiten allerdings wegen der Covid-19-Pandemie nicht realisieren. Dies soll nun heuer im Sommer nachgeholt werden. Im Interview mit unserer Redaktion erzählt die Apothekerin und Vorsitzende des Kneippvereins Scheidegg, Dr. Gudrun Roos, wie trotz Pandemie das eigene Vereins- und das 200-Jahr-Kneipp-Jubiläum gewürdigt werden sollen.



Dr. Gudrun Roos

Kneippsche Lehre statt nden. So etwa an jedem Morgen ein Gang durch das Kneipp-Becken, tagsüber Gymnastik-Angebote, Waldbaden, vielleicht ein Kochkurs und abends Vorträge.

Frau Dr. Roos, der Kneipp-Verein Scheidegg hat sicherlich Aktionen zum Kneipp-Jubiläum geplant. Gibt's viele kleine übers Jahr verteilt oder eine einzige große? Und vor allem – wann soll's denn losgehen?

Dr. Gudrun Roos: Wir konzentrieren uns in diesem Festjahr voll und ganz auf eine Schwerpunktveranstaltung. Unser Hauptereignis 2021 soll eine Festwoche unter dem Motto „Wir feiern Kneipp!“ werden. Diese soll von Montag, 5. Juli, bis Sonntag, 11. Juli, in Scheidegg statt nden. Innerhalb dieses Zeitraums sollen an jedem Tag mehrere verschiedene Aktionen zum Thema

gefächertes Programm zusammenstellen, das möglichst viele Menschen ansprechen soll. Deshalb bemühen wir uns auch um spezielle Angebote und Programmpunkte für Kinder.

Im vergangenen Jahr hätte der Scheidegger Kneippverein sein 60-jähriges Bestehen gefeiert, was allerdings pandemiebedingt nicht möglich war. Wie bauen Sie das Vereinsjubiläum in die Festwoche mit ein?

Roos: Uns ist es wichtig, unsere 60-Jahr-Feier nicht komplett unter den Tisch fallen zu lassen, deswegen verbinden wir die Festwoche mit unserem Vereinsjubiläum. Der Kneippverein Scheidegg ist 2020 60 Jahre alt geworden, konnte aber coronabedingt nicht feiern. Nun wollen wir das mit einem Theaterstück „Kneipp Solo“ von und mit Fred Strittmatter nachholen.

Ist hier auch die Gemeinde beziehungsweise Scheidegg-Tourismus eingebunden?

Roos: Die Woche „Wir feiern Kneipp!“ ist absolut eine gemeinsame Aktion mit Scheidegg-Tourismus. Marina Boll, die Leiterin von Scheidegg-Tourismus, hat das Konzept erstellt und die Planung weit vorangetrieben. Die Marktgemeinde als Kneippkurort „Premium Class“ möchte diesem Prädikat natürlich auch gerecht werden und unterstützt diese Festwoche außerordentlich.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 20

Wer sind die Referenten der Vorträge?

Roos: Zum einen wird Dr. Wolf-Jürgen Maurer von den Oberbergkliniken Scheidegg zum Thema „Lebensordnung“ sprechen. Er ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Sportmedizin, Chirotherapie, anerkannter Supervisor und Lehrtherapeut. Zum anderen verbindet Thomas Neuerer, Arzt für Traditionelle Chinesische Medizin, unter dem Motto „Kneipp tri t Konfuzius“ TCM und Kneippsche Lehre. Uns ist wichtig, dass wir ein sehr breit

GELD & FINANZEN



Goldbarren zu gewinnen

S. 7

LEUTE



Ein rotes Herz am Ufer des Bodensees

S. 9

SCHRIFTSTELLEREI



Eine äußerst unsympathische Heldin

S. 12

LESER-ERINNERUNG



Die Geschichte einer hiesigen Bahnbrücke

S. 14

TIERISCHES



Ein Kater hilft dabei, Geld zu sparen

S. 21

HEIMAT-RATESPIEL



Bilderrätsel: Wo sinniert dieser Narr?

S. 34

No ebbas

von Armin Dorner



Blaues Band des Frühlings

Am 20. März rechnen die Kalendermacher mit dem Beginn des Frühlings, der sein blaues Band, wieder durch die Lüfte attern lässt, wie der olle Möricke vor fast 200 Jahren un-nachahmlich dichtete. Und wohl in kaum einem Jahr vorher wurde der Lenz so herbeigesehnt wie in diesem. Diesmal träumen davon nicht nur die Veilchen, wie

bei unserem Dichter, sondern wir Corona-geplagten Menschen. Schlecht träumen werden wohl so manche Politiker, denn in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wird am 14. März der Landtag gewählt. Neulich geträumt: Mit dem Weltfrauentag am 8. März ist der strenge Lockdown Geschichte; das ist unsere Kanzlerin ihren Geschlechtsgenossin-

nen allemal schuldig, die diesen Tag unbeschwert und frisch frisierd feiern wollen. „Süße wohlbekannte Düfte/Streifen ahnungsvoll das Land“ heißt es im Lieblingsgedicht der Deutschen. Der leise Harfenton, den wir im Frühling angeblich vernehmen sollen, wird ho entlich nicht zum Paukenschlag.

Titelbild: Auch die junge Generation hat längst den Mehrwert der Kneippschen Lehre für sich erkannt. Archivfoto: Matthias Becker

Mit Kneipp natürlich gesund bleiben

Scheidegg-Tourismus und der Kneippverein organisieren „200 Jahre Kneipp“

Scheidegg (sen). Die Markt-gemeinde Scheidegg ist seit 1973 staatlich anerkannter Kneipp-Kurort und mittlerweile in das Premium-Class-Segment aufgestiegen. Das heurige Kneipp-Jubiläum „200 Jahre Kneipp“ coronabedingt gar nicht zu feiern, wäre für die Markt-gemeinde laut Marina Boll, sie ist die Leiterin von Scheidegg-Tourismus, keine Option gewesen, denn ein solches „Jahrhundert-Ereignis“ (Boll) könne von einem Kneipp-Kurort Premium Class nicht so ohne weiteres ignoriert werden.

Deshalb hat die Markt-gemeinde in enger Zusammenarbeit mit dem Scheidegger Kneippverein ein Programm geplant, das den sich heuer zum 200. Mal jährigen Geburtstag des Gesundheitspfarrers Sebastian Kneipp (17. Mai) gebührend würdigt. Höhepunkt soll eine Festwoche von Montag, 5. Juli, bis einschließlich Sonntag, 11. Juli, sein, bei der unter dem Motto „Wir

feiern Kneipp“ ein umfangreiches Programm – auch speziell für Kinder und Jugendliche – umgesetzt werden soll. Marina Boll will dabei alle fünf Säulen der Kneippschen Lehre einbezogen wissen: Wasseranwendungen, Pflanz- als Heilmittel, Gesundheit durch Bewegung, bewusste Ernährung und Gesundheit durch Ausgeglichenheit.

Festwoche im Juli

Da der Kneipp-Bund und Kneipps Heimatstadt Bad Wörishofen ihre Hauptveranstaltungen zum Jubiläum hauptsächlich im Mai, dem Geburtsmonat von Sebastian Kneipp, veranstalten, hat sich Scheidegg dafür entschieden, die örtliche Festwoche in den Sommermonat Juli zu verlegen. „Natürlich wird das Thema Kneipp uns das ganze Jahr hindurch begleiten, aber unser Hauptevent soll die Kneipp-Woche im Juli sein, die wir in enger Zusammenarbeit mit dem Kneippverein und des-



Marina Boll (links), die Leiterin von Scheidegg-Tourismus, und die Vorsitzende des Scheidegger Kneippvereins, Dr. Gudrun Roos, organisieren das Kneipp-Jubiläumsjahr in Scheidegg.

Fotos: Manfred Sendlinger

sen Vorsitzenden, Frau Dr. Roos, organisieren“, so Marina Boll. Bezüglich der bewussten und gesunden Ernährung, immerhin eine der fünf Kneippschen Säulen, stellt Marina Boll ebenfalls ein zum Kneipp-Jubiläum passendes Scheidegger Angebot vor: „Kneipp geht auch durch den Magen, daher bringt sich der Scheidegger Wirtverein mit ein. Die heimischen Gastwirte bieten in der Kneipp-Woche einen spe-

ziellen Kneipp-Teller an. Zudem ist ein Kochkurs mit Hermine Eller geplant.“

Kneipp-Becken werden saniert

Aber auch der Kämmerer der Markt-gemeinde öfnet seine Schatulle, um im Kneippjahr die insgesamt vier Kneippanlagen (im Pfarrer-Kneipp-Park, beim Kurhaus, im Landschaftlichen Kurpark sowie im Ortsteil Schefau) auf Vordermann zu bringen.

50 000 Euro lässt es sich die Gemeinde kosten, die Anlagen zu sanieren und teilweise mit neuen Elementen auszustatten. Marina Boll: „Das Kneippbecken im Landschaftlichen Kurpark war zuvor schon in Planung, aber aufgrund von Fördermitteln können wir sogar weitere Kneippbecken renovieren lassen. Das ist für einen Kneipp-Kurort Premium-Class eines der wichtigsten Standbeine.“

Vorträge, Kneipp-Anwendungen und eine Theateraufführung

Festwoche bietet im Juli allerhand Abwechslung

Scheidegg (sen). Im Großen und Ganzen steht das Programm der Festwoche bereits, wobei die Veranstalter hoffen, dass die Pandemieerordnungen im Juli die geplanten Aktivitäten auch zulassen. Ein Hygiene- und Abstandskonzept komme auf jeden Fall zur Anwendung, versichert Apothekerin Dr. Gudrun Roos, die Vorsitzende des Kneippvereins Scheidegg. Nachfolgend ein Auszug der vorgesehenen Veranstaltungen.

An jedem Festwochentag wird um 8 Uhr mit dem richtigen Kneipp-Treten in den Tag gestartet. Zusätzlich ist Qigong an den Scheidegger Wasserfällen geplant und geführte Kneipp-Wanderungen werden in die nähere Umgebung führen; ebenso stehen Waldbaden und ein Barfuß-Workshop auf dem Programm. Ferner wird ein Kneipp-Kochkurs mit der Vorsitzenden des Wirtvereins, Hermi-

ne Eller, angeboten und Gudrun Roos gestaltet eine Kräuterführung bei den Scheidegger Was-



Im Pfarrer-Kneipp-Park erinnert eine Büste daran, dass Scheidegg seit 1973 staatlich anerkannter Kneippkurort ist.

serfällen. Zu den Höhepunkten der Woche gehören die Vorträge von Dr. Wolf-Jürgen Maurer von den Oberbergkliniken Scheidegg zum Thema „Lebensbalance – bring' Dein Leben ins Gleichgewicht“ und von TCM-Arzt Thomas Neuerer über „Kneipp tri t Konfuzius“.

Ein-Personen-Stück

Herausragend ist allerdings das am Dienstag, 6. Juli, um 20 Uhr stattfindende Ein-Personen-Theaterstück von und mit Fred Strittmatter über das Leben von Pfarrer Sebastian Kneipp. „Heiter und ernst, mit vielen Originalzitate und Texten von Sebastian Kneipp führt das Stück durch Kneipps Leben, geprägt vom unbedingten Willen, Priester zu werden, gesund zu sein und von der Liebe zu den Menschen wie der Hingabe an seinen geistlichen Beruf“, heißt es im Begleittext.

60 Jahre Kneippverein Scheidegg e.V.

Wir freuen uns über dieses Jubiläum und laden Sie ein zu einer kurzweiligen Wanderung auf den Großen Kneipp-Rundwanderweg um Scheidegg. Der Weg wurde im Jahr 1997 vom Kneippverein Scheidegg unter dem 1. Vorsitzenden Erwin Obenaus mit Unterstützung von Heilpraktiker Rudolf Rädler, freiwilligen Helfern und der Gemeinde Scheidegg realisiert. Der Weg von rund 14 km kann in verschiedenen Abschnitten begangen werden und berührt die schönsten Aussichtspunkte um Scheidegg. 26 Tafeln mit Weisheiten und Empfehlungen von Pfarrer Kneipp ergänzt mit Witzen und Anekdoten, begleiten Sie auf diesem Weg für Leib und Seele. Während des Jahres 2021 finden sie jede zweite Woche an dieser Stelle den Tafeltext als Empfehlung von Pfarrer Kneipp. Viel Freude bei einer heiteren Wanderung! Ihr Kneippverein Scheidegg e.V.

Pfarrer Kneipp sagte ja schon:
„Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg!“

www.scheidegg.de/sommer/wandern/kneipp-rundwanderweg/
(Wanderkarte als Download oder im INFO-Kiosk)

Kneippverein stellt Wanderweg vor

Scheidegg (sen). Mit einer außergewöhnlichen Image-Kampagne startet der Scheidegger Kneippverein ins Jubiläumsjahr „200 Jahre Kneipp“. An jedem zweiten Samstag im Monat stellt der Kneippverein im Anzeigenteil der Heimatzeitung *Der Westallgäuer* Stationen des großen Kneipp-Rundwanderwegs rund um Scheidegg vor.

Im Heimatmuseum tut sich was

Umbaumaßnahmen bringen das Haus auf Vordermann

Weiler (erb). Das Westallgäuer Heimatmuseum war nicht immer dort, wo es sich heute befindet. Im ehemaligen Gasthaus Zum Löwen – einem Haus, das aus dem 17. Jahrhundert stammt – sind seit 1954 historische Gegenstände aus allen Bereichen der Volkskultur und der Geschichte des Westallgäus untergebracht. Insgesamt gibt es stattliche 27

Räume in dem Haus. Momentan werden einige davon umgebaut und umgestaltet, sowie sanitäre Anlagen saniert. Die Trachten werden in Zukunft in einem neuen Zimmer ihren Platz, für die Krippen wurde ein eigener Krippenraum geschaffen, so der Vorsitzende des Westallgäuer Heimatvereins, Rudolf Trimbach, um nur einige der Umbaumaß-

nahmen zu nennen. Die alte, gemütliche Gaststube, in der normalerweise die Hoschtuben und Spieleabende stattfinden, wird um einen Raum erweitert, der zu früheren Zeiten bereits als Gastraum diente. Michael Götz ist federführend bei den Arbeiten. Bauhof und Handwerker unterstützen ihn mit Rat und Tat.

Initiative von Fridolin Holzer

Bereits bei der Gründung des Vereins vor 100 Jahren war es das Hauptanliegen der Gründungsväter, ein Heimatmuseum einzurichten. Dank der Initiative des damaligen Vorsitzenden Fridolin Holzer und des Tabakfabrikanten und großzügigen Sammlers Ignaz Dornach konnte das Vorhaben schon bald verwirklicht werden. 1922 stellte die Marktgemeinde dem Verein erste Räumlichkeiten im neuen Rathaus (zuvor Gasthaus Zum Lamm) zur Verfügung. 1924 wurde in den Räumen des Rathauses dann das erste „Westall-



Im Westallgäuer Heimatmuseum (linkes Foto) ist Michael Götz bei Sanierungsarbeiten unermüdlich im Einsatz. Fotos: Erika Nerb

gäuer Heimatmuseum“ feierlich eröffnet. Es war damals das erste Museum überhaupt im Westallgäu, erzählt Trimbach. Dreißig Jahre später fand das Museum im ehemaligen Gasthaus Zum Löwen seinen heutigen Platz. Die Bestände waren mittlerweile enorm angewachsen. Gegenstände der Volkskultur, religiöse Volkskunst, Trachten, Bilder, Musikinstrumente, Gegenstände

aus dem Bereich des täglichen Wohnens und Wirkens im bürgerlichen und bürgerlichen Leben bis hin zu einer historischen Küche und einem originellen Kaufmannsladen gibt es für den Besucher zu entdecken.

Den Zeitpunkt, ab dem das Museum wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist, bestimmen die Regeln zur Corona-Pandemie.



Wassertreten in traumhafter Landschaft

Kneipp-Anlagen in Weiler und Simmerberg werden saniert – Dafür gibt's Zuschüsse

Weiler-Simmerberg (erb). Der Markt Weiler-Simmerberg plant, seine bestehenden Kneipp-Anlagen in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg zu sanieren. „Die Anlagen sind in die Jahre gekommen und sollen zum Kneipp-Jahr 2021 wieder attraktiver werden. Das Kneippbecken in Ellhofen wurde vor nicht allzu langer Zeit schon saniert und befindet sich in gutem Zustand“, erklärt Tourismusamtsleiter Sebastian Koch.

Die Kneipp-Anlage in Simmerberg wurde in der Vergangenheit immer durch eine natürliche Quelle gespeist. Durch die trockenen Sommer der vergangenen Jahre ist diese Quelle nun versiegt, sodass das Becken im Jahr 2020 nicht mehr genutzt werden konnte. Aufgrund dessen hat sich die Marktgemeinde entschieden, diese Anlage an die bestehende Wasserversorgung anzuschließen, um sie wieder

nutzbar zu machen. Zudem wird das Umfeld attraktiver gestaltet und die Beschilderung erneuert, so Koch.

Neue Beschilderung

Wie auch in Simmerberg, ist für die zweite Anlage in Weiler, welche sich im Kurpark befindet, eine Abstrahlung und Neubeschilderung des Beckens geplant. Zudem wird auch hier das Plakat überarbeitet, die umlie-

gende Bepflanzung attraktiver gestaltet und die Beschilderung erneuert.

Für die Umsetzung der beiden Vorhaben erhält der Markt Weiler-Simmerberg einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 9000 Euro seitens der Regierung von Schwaben, sodass der Eigenanteil der Gemeinde unter 2000 Euro liegen würde, erklärt Tourismusamtsleiter Sebastian Koch.



Die beiden Kneippbecken der Marktgemeinde in Simmerberg (links) und in Weiler im Kurpark (rechts).

Fotos: TI Weiler

Click & Collect

Bücherei Weiler setzt auf Online-Angebot

Weiler (erb). In der Gemeindebücherei Weiler wurde eine neue Software installiert, so Patrick Walzer vom Ordnungsamt der Marktgemeinde. Ab jetzt kann über den gesamten Medienbestand (10670 Medien) online recherchiert werden.

Such nach Titeln möglich

Verlängerungen können vorgenommen und das eigene Leserkonto eingesehen werden. Bücher, schöne Literatur, Zeitschriften, CDs, DVDs etc. können per App oder Internet gesucht und bestellt werden. Die Interessenten können beispielsweise nach Autor oder Buchtitel suchen und sehen sofort, ob das Buch verfügbar ist oder schon entliehen ist.

Die Medien können dann zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden.



Info: Die Bücherei ist dienstags von 15 bis 17 Uhr unter Tel. (083 87) 3 91 56 erreichbar.

Auch ohne Tierprodukte schmeckt's

Vegane Waren im Scheidegger Rewe-Markt werden immer beliebter

Scheidegg (sen). Mit dem Begriff „vegan“ wird eine Lifestyle- und Ernährungsform bezeichnet, die komplett ohne tierische Produkte auskommt – Veganer verzichten also auf Fleisch, Milch, Eier, Butter, Honig sowie auf deren Derivate. Aktuelle Umfragergebnisse zeigen, dass im Jahr 2020 rund zwei Millionen Menschen in Deutschland voll auf vegane Ernährung gesetzt haben – mit weiter steigender Tendenz.

Immer mehr Veggie-Produkte

Laut dem Messeveranstalter „VeggieWorld“ ist Deutschland der weltweit führende Markt für Neueinführungen von Veggie-Produkten. Zwischen Juni 2017 und Juli 2018 trugen 14 Prozent der neu eingeführten Lebensmittel und Getränke das Vegan-Label. Vor allem vegetarische und vegane Fleischprodukte erfreuen sich immer größerer Beliebtheit: Wurden im ersten

Quartal 2019 in Deutschland nur 14.700 Tonnen produziert, waren es ein Jahr später bereits 20.000 Tonnen.

Diesem Trend folgt auch der Scheidegger Rewe-Markt in der



Vegane Produkte können mittlerweile sogar auf dem Grill landen.

Zollstraße, was die Anzahl der veganen Produkte in den Verkaufsregalen betri t. Marktchef Peter Kehrer stellt seinen vegan einkaufenden Kunden kontinuierlich mehr Veggie-Angebote in den Kühl- und auch Kosmetikregalen zur Verfügung. „Wir stehen als Vollsortimenter natürlich in der Verantwortung, dass jeder Kunde spezielle Produkte, die für seine Lebensgestaltung wichtig sind, in den Regalen des Scheidegger Rewe findet.“

Feinkost aus Pflanzen

Im Kühlregal etwa stehen unter anderem zahlreiche Produkte der Firma „bedda“, die von Käsealternativen über Feinkostsalate bis hin zu Aufstrichen und Desserts soja-, palmöl- sowie glutenfreie Nahrungsmittel im Angebot hat. Auch der Hersteller „Garden Gourmet“ ist im Rewe-Markt von Peter Kehrer zu finden – et-



Das vegane Sortiment im Scheidegger Rewe-Markt wird laufend erweitert.

Fotos: Manfred Sendlinger

wa mit p anzhlichen Burgern und Bratwürsten.

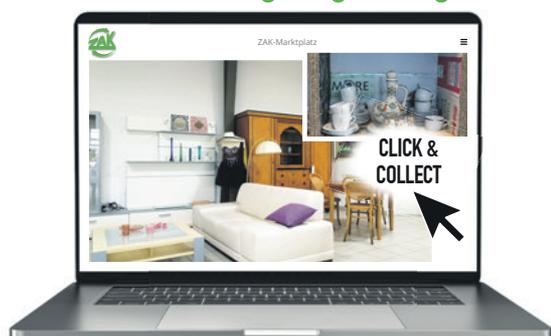
Tipps im Internet

Die Rewe-Group widmet sich ausführlich dem Thema „Veganer Lebensstil“, worauf Rewe-Kaufmann Peter Kehrer ausdrücklich hinweist. Auf der

Homepage des Unternehmens wird auf zahlreiche Alternativen zu den wichtigen Grundnahrungsmitteln Kuhmilch, Eier und Butter, hingewiesen.

INFO: Rewe informiert im Internet unter www.rewe.de/ernaehrung/vegan/vegane-lebensmittel/

Gebraucht . Einzigartig . Ausgefallen



Gebrauchtwarenkaufhäuser CLICK & COLLECT

Schöne Gebrauchtwaren in den ZAK-Kaufhäusern Kempten & Sonthofen sowie in den Unternehmen Chance-Kaufhäusern Lindau & Lindenberg können Sie auch online kaufen!

- ➔ Abholung oder Lieferung nach Absprache
- ➔ Anfragen und Bestellungen per Telefon oder E-Mail
- ➔ Angebote – Öffnungszeiten – Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage



www.zak-marktplatz.de



Click & collect in den Kaufhäusern des Unternehmens Chance

Spenden abgeben und einkaufen nach Rücksprache möglich

Lindenberg (scs). Die Gebrauchtwarenkaufhäuser des Unternehmens Chance Lindau und Lindenberg, die zum ZAK in Kempten gehören, sind auch im Lockdown für alle Interessierten erreichbar – telefonisch wochentags von 9 bis 15 Uhr oder per E-Mail.

Wer also gut erhaltene Spenden abgeben oder von zu Hau-

se abholen lassen möchte, kann dies nach Rücksprache auf jeden Fall gerne machen.

Mit dem bereits weit verbreiteten Einkaufssystem „click & collect“ kann jeder sich im Internet informieren und „seine“ ausgewählten Waren bestellen und abholen. „Einen kleinen Auszug des Sortiments findet man auf

unserem ZAK-Marktplatz unter www.zak-marktplatz.de“, informiert Claudia Mayer, die beim ZAK für die Kaufhäuser des Unternehmens Chance mit zuständig ist. Freilich stehen nach der Öffnung des Handels wieder die Türen zu den beliebten Kaufhäusern offen und damit das gesamte Sortiment.

Unternehmen Chance

Kaufhaus Lindenberg

Glasbühlstr. 28
88161 Lindenberg
Tel. (083 81) 889 86 30
lindenberg@unternehmen-chance.de

Kaufhaus Lindau

Von-Behring-Str. 6–8
88131 Lindau
Tel. (083 82) 989 69 80
info@unternehmen-chance.de
www.unternehmen-chance.de

ZAK-Box

Wenn Sie Ihre gebrauchten Einzelstücke über die ZAK-Box sammeln und zur Verfügung stellen, leisten Sie einen sinnvollen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, denn durch die Verdoppelung der Nutzungsdauer eines Produktes halbieren sich der Rohstoffeinsatz, die Abfallmenge sowie der Energieverbrauch bei Herstellung und Transport und gleichzeitig leisten Sie so eine Spende an die heimischen Gebrauchtwarenhäuser und unterstützen deren soziales Engagement.

ZAK-Box

- **Sammelkarton** für gebrauchte Einzelstücke
- **Ausgabestellen** (jeder Haushalt erhält eine ZAK-Box kostenlos): Wertstoffhöfe in Lindau und Lindenberg

Noch Fragen?

Ansprechpartner:
Claudia Mayer
Telefon:
(0831) 252 82 41
E-Mail:
claudia.mayer@zak-kempten.de
Internet:
www.zak-kempten.de



- **Annahmestellen** für gepackte ZAK-Boxen: Wertstoffhöfe und Gebrauchtwarenkaufhäuser in Lindau und Lindenberg

Der Rettungsanker für Sparer

Gold ist eine sichere Kapitalanlage für alle mit konstanter Kaufkraft

Lindau. Sparen ist die Vorsorge für schlechtere Zeiten. In Gelddingen bedeutet das, weniger ausgeben in der Gegenwart, um in der Zukunft sorgenfreier leben zu können. Die einen nennen es eine Tugend, die anderen den Vorhof zum nanziellen Desaster.

Unstrittig ist, dass sparen sinnvoll ist. Aber um einen „Notgroschen“ anzusparen, sind das klassische Sparbuch, Fest- oder Tagesgeldkonto schon lange

nicht mehr ausreichend. Sparer und Anleger werden immer weiter ins Risiko getrieben. Stichwort Realzinsfalle. Dabei bleibt das herkömmliche Chance-Risiko-Verhältnis weitestgehend auf der Strecke.

Die aktuelle Geldsystemkrise mit ihren Niedrig- und Minuszinsen sowie der Geldschwemme sollte daher für Privatanleger und institutionelle Investoren eine Mahnung sein, endlich umzudenken. Für den eißigen und vorsorgenden Sparer gibt es gute Alternativen.

Was in höchsten Banketagen weltweit kein Geheimnis mehr ist, zeigt sich beim Verbraucher jeden Tag aufs Neue: Das Ende des ungedeckten Papiergeldes ist längst eingeläutet. Es ist mehr und mehr die Zeit des Goldes.

Das wissen auch die Zentralbanken, die so viel Gold wie seit Jahrzehnten nicht gekauft haben. Die wachsende Beliebtheit von Gold als Teil der Notenbankreserven zeigen dem Kleinanleger, dass er mit seiner Entscheidung pro Gold nicht falsch liegen kann.

Gold im Sparstrumpf beruhigt. Anleger, die Gold nicht zum Zocken kaufen, sondern als mittel- und langfristige Absicherung ansehen, haben ein weltweit anerkanntes Zahlungsmittel in der Hand, welches konstante Kaufkraft garantiert.

Junge Generation entdeckt Gold

Die jüngsten Daten über Gold- und Silberkunden in Deutschland, aber auch global, zeigen eine bemerkenswerte Veränderung im Alterssegment der 22- bis 37-Jährigen. Käufe und Verkäufe über Edelmetall-Online-Shops sind im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um über 200 Prozent angestiegen. Sicherlich hat die Corona-Krise eifrig an diesen Zahlen mitgewirkt. Dennoch, dieses nie dagewesene Interesse der Generationen Y und Z – Geborene zwischen 1980 und 1994, sowie 1995 und 2010 – verdeutlicht einmal mehr, dass herkömmliche Anlageformen wie Aktien, Staatsanleihen und Festgeldkonten merklich an Vertrauen verloren haben.

Der Goldtipp

Thomas Straub vom Edelmetallshop auf der Insel (am Milchpilz) Lindau gibt wichtige Tipps, wenn es um Gold und Silber geht. Er kennt das Edelmetallgeschäft gut und ist seit vielen Jahren über die Grenzen hinaus tätig. Straub ist der Ansprechpartner für den An- und Verkauf.



Zocken, Glücksspiel und mächtige Spiele

Am 8. Februar 2021 gab Elon Musk, der Gründer von Tesla, bekannt, dass er 1,5 Milliarden US-Dollar in Bitcoins investiert hat und er die Kryptowährung als Zahlungsmittel für Tesla akzeptiert. Daraufhin erreichte der Bitcoin-Kurs ein neues Allzeithoch (46.000 US-Dollar/Stück am 11.2.2021). Wenn ich so etwas lese, stellen sich mir die Nackenhaare auf – und man muss keine Hellseherin sein, um mit dem entsprechenden Hintergrundwissen und dem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz zu wissen, was dahinter steckt und wie das weitergehen wird.

Ich bin mir dabei so sicher, dass ich es hier schon veröentliche: Nachdem weltweit sämtliche Massenmedien darüber berichteten, dass der sagenhafte Elon Musk die wahnsinnige Summe von 1,5 Milliarden (das sind lächerliche 0,2 Prozent seines Gesamt-Vermögens) in diese Kryptowährung investiert hat, werden es Abermillionen von ahnungslosen Anlegern auch tun (allerdings leider nicht mit nur 0,2 Prozent ihres Vermögens). Dies wiederum wird den Kurs weiter in astronomische Höhen treiben.

Super Sache, weil es wird natürlich nicht in der Zeitung stehen, wann die Insider Kasse gemacht haben. Übrigens ist Elon Musk mit genau dieser Methode (mit seiner mediengehypten Aktie TESLA) zum reichsten Mann der Welt geworden. Das ist das ganz große Spielcasino, weil das Unternehmen bislang vollkommen unpro table war (2019: Verlust fast 1 Mrd. US-Dollar) und erst seit Kurzem bescheidene Gewinne erwirtschaftet.

Der Börsenwert von Tesla lag inzwischen aber bei über 670 Milliarden US-Dollar. Das bedeutet, es war an der Börse (nicht in der Realität) wertvoller als alle anderen, pro tablen Autohersteller zusammen.

Und so wird es weiter gehen:

In einer nicht allzu fernen Zukunft platzen die Seifenblasen Tesla und Kryptowährungen. Die Abermillionen von Kleinanlegern, die gehen t haben, am großen Geld mitzuverdienen, haben die Aktie und Kryptowährungen gekauft, haben diese „Werte“ in ihren Fonds und Altersvorsorgungen mit drin, in ihren normalen ETFs (die nur nach der Marktkapitalisierung gewichtet sind) und sie verlieren Geld, weil sie „zu spät“ aus dem Spiel ausgestiegen



Der Finanztipp von Manuela Klüber-Wiedemann

„Ich stehe für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld“, sagt Manuela Klüber-Wiedemann, Finanzfachwirtin (FH) in Lindau. Sie ist freie Sachverständige für Kapitalanlagen und Altersvorsorge, zertifizierte Ruhestandsplanerin und berät Anleger unabhängig auf Honorar-Basis. „Mit einer neuen Ethik in der Finanzberatung schützen wir unsere Kunden vor Fehlentscheidungen. Transparenz, Fairness, Rendite und Vertrauen schaffen Zufriedenheit.“

sind oder weil sie überhaupt nicht gemerkt haben, dass sie nur die Spiel güren in einem großen Spiel waren.

Es bleibt ein Trost: deren Geld ist nicht weg – es hat nur ein anderer.

Investitionen in unpro table Aktien mit utopischem KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) oder synthetischen Finanzprodukten (Kryptowährungen etc.) oder einzelnen Rohstoffen haben absolut gar nichts mit erfolgsversprechender Investition zu tun, sondern ausschließlich mit „Spekulation, Glücksspiel oder Zockerei“. Das wiederum geht langfristig nicht gut aus. Wenn man großes Glück hat, über 40 Jahre Geduld, Rückschläge und Kursrückgänge von über 95 Prozent verdauen kann, könnte es sein, dass dann vielleicht die Zocker-Investments wieder den ursprünglichen Kaufwert erreicht hätte, wie es z.B. mit der Apple-Aktie oder auch mit dem Silber-Preis der Fall war.

FAZIT: Wer seine Investition in Tesla, Bitcoins, usw. genau wie einen Spiele-

GEWINNSPIEL

Welcher mythische König verwandelte alles, was er berührte, in Gold?

Unter den richtigen Einsendungen verlost Westallgäu Plus **zwei 5-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 400 Euro.**

Die Lösung entweder per E-Mail unter raetsel@waplus.de oder per Post an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Der Gewinn muss persönlich abgeholt werden.

Einsendeschluss: Dienstag, 23. März

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Vormonats: Silberne Hochzeit

Gewonnen haben: Waltraud Schneider, Weiler
Heidrun Nessmann, Hergensweiler

Weit vor Silber, Platin und Palladium ist Gold das wichtigste Edelmetall zum Vermögensaufbau und vor allem zur Vermögenssicherung. Ja, Gold wird immer teurer. Aber das ist nur ein Teil der Wahrheit. Der andere Teil, nämlich, dass Gold im Gegensatz zu verzinslichen Anlagen trotzdem eine perfekte Alternative für den Vermögensaufbau dar-

stellt, macht das gelbe Edelmetall zu dem, was es war, ist, und immer sein wird: Eine ideale Kapitalanlage!

INFO: Edelmetallshop, Zwanzigerstraße 24, 88131 Lindau (Insel), direkt am Milchpilz, Tel. (083 82) 2 79 82 90, E-Mail: info@edelmetallshop-lindau.de, www.edelmetallshop-lindau.de



abend im Casino wertet, wo man den ganzen Abend auf eine einzige Zahl setzt, der sich jederzeit bewusst ist, dass es sich um Glücksspiel handelt, der kann nicht allzu sehr enttäuscht werden.

Börsen und breite, nach Pro tabilität gewichtete Indizes sind der Spiegel der Gesamt-Wirtschaft und belohnen langfristig Risikobereitschaft – aber sie strafen Zockerei mit Einzeltiteln gnadenlos ab. Noch zu keiner Zeit in den 400 Jahren, in denen man sich an Unternehmen beteiligen konnte, haben Einzelinvestments langfristig besser abgeschnitten als eine breite Streuung in diverse Assetklassen-Indizes und somit in sehr viele Unternehmen aller Themen, Branchen, Länder, Sektoren. Hierbei ist ganz speziell auf Kosten zu achten (Fondskosten, Einstiegsgebühren, Qualität).

INFO: Ruhestandsplaner Bodensee
Kemptener Straße 61 · Lindau
Tel. (083 82) 5 04 39 63
www.ruhestandsplaner-bodensee.de

Heilpflanze aus dem Mittelmeerraum

Die Zistrose ist aber kein Rosengewächs

Westallgäu (erb). Die Zistrose ist eine alte Heilpflanze, die bereits im 4. Jahrhundert vor Christus erwähnt und genutzt wurde. Damals wurde sie im Norden Griechenlands gegen verschiedene Hautkrankheiten eingesetzt. Heute wird die aus dem Mittelmeerraum stammende Pflanze kultiviert. Sie liebt trockene, vollsonnige Lagen und nährstoffarme Böden. Die Pflanze ist jedoch nur bedingt winterhart und sollte zum Überwintern ins Haus geholt werden.

Mit Rosengewächsen hat sie trotz des Namens nichts zu tun, sondern sie gehört zur Familie der Zistrosengewächse.

Zehn Gattungen, 200 Arten

Als Heilpflanze wird hauptsächlich die graubehaarte Zistrose (*Cistus incanus*) benutzt. Botanisch gesehen ist sie ein Halbstrauch, ein Hybrid aus mehreren Zistrosenarten, und kann eine Höhe bis zu einem Meter erreichen. Viele sprechen einfach nur von *Cistus*, wenn sie von ihr reden. Wie erwähnt, gehört sie zur Familie der Zistrosengewächse, zu der etwa zehn Gattungen und 200 Arten zählen.

Harz zum Räuchern

Die Blätter sind lanzettlich, behaart mit gräulichem Schimmel und teils klebriger Oberfläche. Dies kommt durch das Harz zustande, das meist zu Beginn des Sommers aus den Blättern



Von der Zistrose gibt es verschiedene Arten. Ursprünglich kommt sie aus dem Mittelmeerraum.

Fotos: Pixabay

tritt und als *Ladanum* bezeichnet wird. Das Harz der Zistrose kann zum Räuchern verwendet werden.

Streit im Olymp

In der griechischen Mythologie rankt sich eine Geschichte über das wundervolle Kraut. Einst gab es Streit im Olymp, denn die Götter waren sich nicht einig, wie die Pflanze zu verwenden sei. Die Götter beanspruchten die robuste Pflanze als Heilkraut für Kriegsverletzte, die Göttinnen wollten sie aufgrund ihrer zart rosa Blüten als Schönheitspflanze nutzen. Doch

man konnte sich einigen. Man entschloss sich, der Zistrose zwei Aufgaben zukommen zu lassen. Von nun an sollte sie sowohl heilen als auch verschönern.

Antivirale Wirkung

In der Naturheilkunde ist die Zistrose von großer Bedeutung. Da das Zistrosenkraut unter anderem antibakteriell, antiviral, entzündungshemmend, juckreizlindernd und antimykotisch wirkt, wird es gern unterstützend bei grippalen Infekten, Magen-Darm-Beschwerden oder bei Grippe als Tee benutzt, äußerlich

bei verschiedenen Hauterkrankungen in Form von Umschlägen. Es gibt mittlerweile auch Lutschtabletten, Salben und Cremes zu kaufen. 1999 wurde die Heilpflanze von der wissenschaftlichen Institution *Herba Historica* zur Arzneipflanze Europas gewählt.

Im Mittelalter wurde sie in erster Linie bei Durchfall und Darmerkrankungen eingesetzt. Außerlich bei Geschwüren und schlecht heilenden Wunden. Bei den alten Ägyptern wurde das Harz zum Räuchern und als Schönheits- und Heilmittel verwendet.

Rezept Zistrosen-Tee

Ein Teelöffel getrocknete Blätter wird mit einer Tasse (Liter) kochend heißem Wasser übergossen. Gute fünf Minuten ziehen lassen. Schmeckt ziemlich bitter, kann deshalb mit anderen Heilkräutern wie Pfefferminze, Salbei oder Melisse gemischt werden.

FENSTERLE
BAUUNTERNEHMEN GmbH
BETON- UND FERTIGTEILWERK

Bauen liegt uns im Blut.

Häuser massiv, schlüsselfertig, ökologisch, individuell zum Festpreis.

Kontakt: Herr Ticijan Kucic, Grönenbach
M 0163 71 72 575

www.fensterle.de

Mehr Service, weniger CO₂.
Nachhaltig. Premium. Sauber.

vita holz
PELLETS

Für Informationen und Bestellungen beraten wir Sie gerne persönlich unter **08321 660664** oder per Mail an stefan.koeberle@baywa.de.

BayWa AG Energie | Holzpellets
www.vitaholz.de

GUTSCHEIN

für eine kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.
Ich freue mich über Ihren Anruf.
Ihre Maklerin vor Ort

Sabrina Lüddecke
IHK geprüfte Immobilienmaklerin

Lüddecke Immobilien
Bergstr. 33
88161 Lindenberg
Tel.: 08381 / 8305575
www.lueddecke-immobilien.de

WestallgäuPlus-Jahresabo für 28 Euro

Bestellbar unter Telefon (08387) 399-20
oder per E-Mail: brauchle@azv.de

Anzeigen sind mehr als Werbung

Sag Ja!

Und alles was es dazu braucht hat MERKEL.

Echte Gefühle, den einen Moment, den richtigen Ring als Symbol für das schönste Versprechen der Welt.

Wir haben die Ringe, die dich bei der Frage aller Fragen unterstützen...



DIGITALES SEHEN WICHTIGER DENN JE

In der aktuellen Situation hilft es, flexibel zu sein. Auch bei den Sehgewohnheiten fallen Umstellungen an: Von der Videokonferenz bis zum schnellen Check der Emails richtet sich der Blick noch häufiger auf den Bildschirm als sonst. Für Ihre Augen bedeutet das höchste Anstrengung!

Eine Brille von MERKEL bietet Ihren Augen Entlastung. Mit unserem hochmodernen DNEye-Scanner heben wir die Augenvermessung im Westallgäu auf ein neues Level. Im Ergebnis können wir Augenoptikermeister von MERKEL Brillengläser entsprechend Ihrer persönlichen biometrischen Parameter maßanfertigen. Der Unterschied zur Brille „von der Stange“ ist sofort spürbar.

Sichern Sie sich Ihren Termin!

Als Mischbetrieb haben wir mit unseren Abteilungen AUGENOPTIK und SCHMUCK & UHREN regulär geöffnet!

MERKEL



AUGENOPTIK
SCHMUCK
UHREN

Marktstraße 2
88161 Lindenberg
Tel. 08381 / 1545

MO – FR:
9:00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

SA:
9:00 – 12.30 Uhr

Ein Herz der Liebe

Zurückgelassene Spur eines unvergesslichen Tages am bayerischen Bodenseeufer

Lindau (do). Ein rotes Luftballonherz, von irgendjemandem am Ufer des Bodensees angebunden und vergessen. So langsam, aber sicher ging ihm die Luft aus. Wild wurde spekuliert, was es wohl damit auf sich haben könnte. Welche (Liebes)-Geschichte steckte wohl hinter diesem roten Luftballonherz?

Warum blieb das Herz einfach so liegen, obwohl es für ein paar Momente wahrscheinlich leuchtendes Symbol für die Gefühle zwischen zwei Menschen gewesen ist? Nun war es nur noch Plastikmüll – oder war vielleicht gerade das der Schlüssel zur Botschaft, die wer da an wen richtete? Eine Liebe, festgebunden, festgefahren, der die Luft ausgegangen ist? Nur noch für den Müll taugt? Nein, das ist zu grausam. Lieber positiv gedacht: vielleicht hat ein Romeo seiner Julia an dieser Stelle einen Heiratsantrag gemacht. Ist neben dem Herz und vor ihr auf die

Knie gegangen. Danach haben die beiden im Rausch der Gefühle das Luftballonherz einfach vergessen. Wir dachten, dass wir nie erfahren würden, was wirklich geschah. Doch dann meldete sich Peter Herzberger. Der Scheidegger erzählte, er habe die Geschichte vom vergessenen Herz in der Tageszeitung gelesen und er habe Informationen, die eben dieses Herz betreffen.

Hochzeit in Lindau

Der Kontakt zu einem Brautpaar wird hergestellt. Es gibt also eine echte Liebesgeschichte zum vergessenen Schruppelherz. So wie sich das gehört. Das Brautpaar heißt Alisa und Justus Klemens. Er ist Lindauer, sie halb Lindauerin, halb Vorarlbergerin. Gemeinsam leben sie in Lochau. Heiraten wollten sie in Lindau – und zwar mitten im harten Corona-Lockdown. Trotz großer Planungsunsicherheit, weil die Bestimmungen, mit wie vielen



Das vergessene Herz am Bodensee.

Foto: Susi Donner



Sie haben Ja gesagt: Justus und Alisa Klemens und ihre noch vollständigen Luftballonherzen im Toskanapark – und das Baby in Alisas Bauch, „die Krönung ihrer Liebe“, wie die beiden Verliebten sagen, ihr Söhnchen, das sich für Anfang März angekündigt hat.

Foto: privat

Leuten sie denn wie würden feiern dürfen, ständig wechselten. Das Ganze Hin und Her führte dazu, dass sie sagten, „wir heiraten unserer Liebe wegen. Nicht wegen der Feier. Die können wir irgendwann nachholen. Wir reduzieren die Planung auf uns zwei, und machen das Beste daraus, das an unserem Hochzeitstag möglich sein wird.“

Am Tag der Trauung durfte zusätzlich zum Brautpaar nur eine Person in den Trausaal. Die Wahl fiel auf die beste Freundin der Braut, die unverhört Trauzeugin und Fotografin in Personalunion war. Die Standesbeamtin sei wunderbar und reizend gewesen. „Sie war durch eine Plexiglasscheibe von uns getrennt,

und so durften wir zum Jasagen die Mund-Nasen-Schutzmasken abnehmen, und unser Glück in unseren Gesichtern sehen und zeigen“, freut sich der Bräutigam.

Ein Teil dieser schmückenden Beigaben war ein Strauß roter Luftballonherzen, mit dem die frisch Vermählten nach der Trauung von den Eltern draußen im Toskanapark erwartet wurden. Herzluftballons, die auf allen Hochzeitsfotos des Brautpaares leuchten.

Ein Luftballonherz muss beim Fotografieren wohl verloren gegangen sein. Unbemerkt. Denn „niemals hätten wir das Herz absichtlich zurückgelassen“, versichert Justus Klemens sehr glaubwürdig.

Geld für Hallenbad und Kindergärten

Die Stadt Lindenberg will trotz Corona investieren – dafür greift sie das Ersparte an

Lindenberg. Der Ausbau der Kindertagesstätten ist einer der Schwerpunkt in Lindenberg in den nächsten Jahren. Dort wird die Stadt einige Millionen Euro investieren – trotz Corona. Die Pandemie macht sich in den Finanzen der Stadt bemerkbar. 34 Millionen Euro will die Stadt Lindenberg heuer insgesamt bewegen. Das ist das Ergebnis der Beratungen im Haushaltsausschuss.

Corona wird sich heuer deutlich niederschlagen. Bei der Gewerbesteuer rechnet die Stadt mit drei Millionen Euro Einnahmen. Das sind knapp zwei Millionen Euro weniger als im Vorjahr und weniger als ein Drittel des Rekordjahres 2019. Die Einnahmen reichen nicht, um den laufenden Betrieb zu decken. Dazu muss die Stadt ihr Vermögen angreifen. Zum Rückgang der Steuern kommen zwei weitere Dinge hinzu. Lindenberg muss mehr

als sieben Millionen Euro als Umlage an den Landkreis überweisen. Das ist ein Rekordwert, weil sich die Höhe der Kreisumlage an den Finanzen des Jahres 2019 errechnet. Und da hatte die Stadt eben auch Einnahmen in Rekordhöhe. Aus dem gleichen Grund bekommt die Stadt heuer keine Mittel des Freistaates über die Schlüsselzuweisung. Alles zusammen summieren sich die Mindereinnahmen auf 3,2 Millionen Euro.

An den Investitionen lässt sich die schwierige Lage nicht ablesen. Da tritt die Stadt nur „leicht auf die Bremse“, wie es Bürgermeister Eric Ballerstedt an mehreren Stellen in der Haushaltsberatungen formulierte. So will die Stadt 7,3 Millionen Euro investieren. Das ist im langjährigen Vergleich ein hoher Wert. Das meiste Geld wird sie in den Bau des Hallenbads stecken.



Der katholische Kindergarten St. Nikolaus, in den Generationen von Buben und Mädchen gegangen sind, ist in die Jahre gekommen. Er muss von Grund auf saniert oder abgerissen und neu gebaut werden.

Größere Mittel sollen auch in die Erweiterung der Kindertagesstätten fließen. 721 000 Euro sind dafür allein in diesem Jahr geplant. Gleich mehrere Einrichtungen wird die Stadt heuer und in den nächsten Jahren angehen. So will sie die Kinderkrippe St. Luzia um eine Gruppe erweitern. Sie wird entweder in der Fläche erweitert oder aufgestockt. Zudem wird die Stadt den Kindergarten St. Afra teilweise sanieren und ei-

ne Mensa bauen. Gesamtkosten: 1,5 Millionen Euro. Sie werden über mehrere Jahre verteilt.

Unklar ist noch, was mit dem Kindergarten St. Nikolaus am Gymnasium passieren wird: Dort stehen eine Generalsanierung oder ein Neubau zur Diskussion. Ab 2023 ist der Bau geplant. Insgesamt stehen für das Projekt Kosten in Höhe von mehr als sieben Millionen Euro im Raum. Ganz neu geplant ist

eine Kindertagesstätte auf der Lindenhöhe.

Das alles macht sich bei den Schulden und Rücklagen bemerkbar. Am Jahresende hatte die Stadt 9,6 Millionen Euro Verbindlichkeiten. Heuer neu aufnehmen wird die Stadt vermutlich einen Förderkredit über 3,1 Millionen Euro. Dem standen am Jahresanfang 9,5 Millionen an Rücklagen gegenüber. Heuer wird sie 2,5 Millionen entnehmen.

Leistungsgemeinschaft
Lindenberg
wir bewegen was...

DIE EINKAUFSTADT IM WESTALLGÄU

DIGEL
THE NEARBY GENTLE

#readytosayido

Damit der schönste Tag im Leben noch schöner wird – Hochzeits-Trends von Mode Butler! Privat-Shopping – wir nehmen uns auch gerne nach Ladenschluss Zeit für Sie.

Mode Butler
Bahnhofstr. 1 · Lindenberg
Marienplatz 7 · Immenstadt
www.mode-butler.de

@dahoim

bis 14 Uhr bestellen, am nächsten Tag kostenlos geliefert.

www.buch-netzer.de
mail@buch-netzer.de
08381-2202

BUCH NETZER

Miele

Wir sind für Sie da!

Verkauf, Service, Installation und Beratung

Nach telefonischer Bestellung...
Abholung bei uns im Laden!

Platzsparende Wäschepflege mit viel Komfort. Wasch-Trocken-Säule

MUK Elektro Telekom Servicecenter
Marktstr. 4 · 88161 Lindenberg
Tel. 08381/82177
info@elektro-muk.de

Der Cityladen mit kostenlosen Parkplätzen vor der Haustüre!
Lockdownöffnung:
Montag bis Freitag
9.00–12.30 + 14.30–17.00 Uhr
Samstag geschlossen

NUR DAS BESTE BEKOMMT DEN STERN

EURONICS Hoch

88161 Lindenberg | Hirschstr. 7 | T 08381 1301 | hoch.martin@t-online.de

WIR SIND FÜR EUCH DA!

Beratung und Bestellung:

- per Video-Call (01 51) 17 87 10 27 oder telefonisch (08381) 2041
- per Mail: info@haisermann.de

Abholung:

- Mo.–Fr. 9–16 Uhr an der Ladentür
- Sa. 9–14 Uhr
- 24 h an unserer Paketstation

Mo.–Fr. 9–16 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Video-Call
Telefon
Mail

INTERSPORT HAISERMANN

Sporthaus Haisermann GmbH · www.haisermann.de
Poststraße 1 · 88161 Lindenberg · Tel. (08381) 2041

Weber-Seitz

Ihre Ansprechpartner für Neu- und Gebrauchtwagen

Luca Schweizer

Hauptstraße 79
88161 Lindenberg
Telefon +49 83 81 92 77-15
Telefax +49 83 81 92 77-57
luca.schweizer@weber-seitz.de
www.weber-seitz.de

Bei Stegherr lebt die Tradition des Uhrmacher-Handwerks

Uhren- und Schmuckgeschäft bringt (fast) jede Uhr zum Laufen

Lindenberg (scs). Es tickt nicht nur von einer Seite. Um Uhrmachermeister Josef Stegherr und seine beiden Uhrmachergesellen Daniel Schimmelpfennig und Mathis Röcker herum stehen und liegen unzählige Uhren. Mal in Einzelteile zerlegt, mal bereits repariert als fertiges Uhrwerk. Von der antiken goldenen Uhr fürs Museum über historische Erbstücke oder moderne Uhren



Geselle Mathis Röcker an seinem Arbeitsplatz.

für das Handgelenk bis hin zu Wanduhren aus Holz – die Firma Stegherr in Lindenberg ist einer der letzten Betriebe in der Region für ursprüngliche Uhrmacher-Handwerkskunst.

„Während wir früher noch eine große Runde zum Uhrmachermeister-Trennen waren, sind wir heute noch zu zweit“, erzählt Josef Stegherr und zeigt nebenbei Fotos aus der Anfangszeit seines Geschäfts. 1985 hat der Uhrmachermeister mit Unterstützung seiner Familie das Uhrenfachgeschäft samt Schmuckverkauf in Lindenberg gegründet.

Seit über zehn Jahren rufen die Kunden das beliebte Lindenerger Geschäft in der Hauptstraße 55, am heutigen Standort. Während sich im Erdgeschoß das Auge an herrlichem Schmuck in allerlei Materialien sowie modernen und zeitlosen Uhren gar nicht sattsehen kann, taucht man im ersten Stock in die Welt der Zeit ein –

der Uhrzeit. „Wir haben in all den Jahren Ersatzteile und Werkzeuge von vier weiteren Werkstätten aufgekauft und mit unserer eigenen Ansammlung ist mittlerweile ein stattliches Ersatzteillager zusammengewachsen“, erzählt Josef Stegherr schmunzelnd und zieht eine Schublade mit Tausenden von Kleinteilen heraus. Allein für Gläser von Taschenuhren hat das Lindenerger Geschäft das größte Lager im deutschsprachigen Raum. „Wir Uhrmachermeister haben ein gutes Netzwerk und helfen uns gegenseitig mit Werkzeugen, Maschinen und Material aus“, betont er nicht ohne Stolz. Und weil der Platz in der Werkstatt langsam zu eng geworden war, hat sich die Firma Stegherr im ersten Stock um einen Raum erweitert.

Stegherr trotzt Amazon und Co.

Auf die Omnipresenz der Internet-Giganten haben Josef Stegherr und sein rund zehnköp-



Uhrmachermeister Josef Stegherr repariert Wanduhren. Seine Werkstatt hat eine riesige Auswahl an Ersatzteilen. Fotos: scs

ges Team eine leise Antwort: Beratung und Reparatur. Das sind die Stärken, mit denen ein Traditionsfachgeschäft wie die Firma Stegherr punktet. Und es kommt an bei den Kunden. „Unsere Wartezeiten bei der Reparatur von Großuhren beträgt mehrere Monate.“ Obwohl er und seine beiden Gesellen freilich auch in Corona-Zeiten Vollzeit arbeiten.

Anders sieht es derzeit im Verkauf aus: „Solange der Handel geschlossen bleiben muss, kann bei uns über das click & collect-System eingekauft werden“, erklärt Josef Stegherr. Wer eine Reparatur seiner Uhr hat, kann

si natürlich auch am kleinen eingerichteten Annahmeschalter an der Eingangstüre abgeben. Selbstverständlich kann auch Schmuck zur Reparatur gebracht werden. Eine selbstständige Goldschmiedemeisterin kümmert sich seit Jahren um sämtliche Schmuckreparaturen und -anfertigungen.

Übrigens: Die Firma Stegherr kümmert sich in Lindenberg auch um die Zeit im ö entlichen Raum. Die Uhren am Busbahnhof, am Waldseebad, am Kunsteisplatz sowie die Turmuhren der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul werden von den Uhrmachern der Firma Stegherr betreut.

DIE EINKAUFSTADT IM WESTALLGÄU

Leistungsgemeinschaft
Lindenberg
wir bewegen was...

WIR HABEN GEÖFFNET!

Reparaturannahme/-abgabe, bestellte Ware abholen



Hauptstraße 55
88161 Lindenberg
Tel. (08381) 63 08
www.stegherr-
uhrmachermeister.de

Mo.–Fr. 10–14 Uhr
Sa. 10–12 Uhr

Whats App: 0178 1609333

Unser Service während des Lockdowns:

- > Beratung per Live-Video oder am Telefon
- > Abholung nach Absprache
- > Bringservice von Neurädern
- > Werkstatt Online-Anmeldung

Öffnungszeiten Werkstatt:
Mo–Fr 10–12.30 Uhr
und 14–18 Uhr,
Mittwoch geschlossen

CUBE STORE | **LINDBERG RADSPORT GREINER**

Blumenstraße 18 - 88161 Lindenberg - 08381/5344
www.cube-store-lindenberg.de

Ihre Gesundheit steht bei uns an **OBERster Stelle.**

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE FÜR BEDÜRFTIGE!
(auf Anfrage)

Wir sind auch weiterhin zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da!

90 OBER ORTHOPÄDIE SCHUH & TECHNIK SANITÄTSHAUS

88161 LINDBERG Hauptstraße 33 88131 LINDAU Friedrichshafener Str. 80 a
Tel.: 08381/948272 - otober@outlook.de AN DER ASKLEPIOS-KLINIK

Sozialstation Westallgäu
caritas

Mein Pflege-Partner
Mit Herz und Sachverstand

Tel. (08381) 9209-0
Hirschstraße 13, 88161 Lindenberg
www.sozialstation-westallgaeu.de

mickTEC alles für ihre kommunikation

Probleme oder Störung? Micktec hat die Lösung für Sie!

- Internet
- Reparaturen
- Telefonie
- Montage
- TV/Kabel/Sat
- Hausüberwachung
- Netzwerke
- Beratung/Verkauf

Hauptstraße 29 · 88161 Lindenberg
Telefon: 08381 927632 · Mobil: 0160 94466064
E-Mail: info@micktec.de · Web: www.micktec.de

congestar, GTELO, T, vodafone, sky

Wlan, Netzwerk, Webcam, Drucker, PC, Laptop Smartphone, Seniorenhandy, Verträge, Vertragsverlängerung

NEU BEI UNS!
INDIVIDUELLE WOHNWÄNDE
für euer persönliches TV-Erlebnis zu Hause.

Wir planen bei euch vor Ort bis ins Detail.

„Normalos interessieren mich beim Schreiben nicht“

„Die wunderbare Kälte“ von Elisabeth Rettelbach spielt in einem schneereichen Winter, der viele Leben durcheinander bringt

Lindau (do). Elisabeth Rettelbach lebt in Lindau. Die heute 45-jährige ist Diplomübersetzerin, lebte mit ihrem US-amerikanischen Ehemann viele Jahre lang in Boston und gab dort an der Uni Deutschunterricht. Vor sieben Jahren zog das Ehepaar mit seinen Kindern nach Deutschland zurück.

Die Schriftstellerin wuchs umgeben von Büchern und Geschichten auf. Ihre Mutter, eine extreme Leserin, las ihr viel vor. Die Wände in ihrem Zuhause waren mit Bücherregalen tapeziert. „Ich schreibe Geschichten, seit ich einen Stift halten kann. Als ich noch nicht schreiben konnte, habe ich Bilder gemalt und meiner Mutter den Text dazu diktiert“, erinnert sie sich. Lange schrieb sie nur für sich. Das machte sie glücklich und zufrieden. Allerdings veröffentlichte Elisabeth Rettelbach einige skurrile Kurzgeschichten

und erhielt dafür viel Beachtung. Zufällig las sie vom noch jungen Kirschbuch Verlag, der einen Verlagswettbewerb ausgelobt hatte, mit dem Titel „Bestseller von morgen“.

Sie fand die Ausschreibung lustig. Denn der Verlag hat mit „Lisa“ eine neue Software zum Prüfen von Manuskripten entwickelt. Künstliche Intelligenz liest die Romane, mistet aus und trennt die Spreu vom Weizen. „Aus purer Neugierde wollte ich wissen, was Künstliche Intelligenz zu meiner bizarren Erzählung sagen würde.“ Die Maschine hat ihren Roman für gut befunden.

Die Verlegerin lud sie zur Buchmesse nach Frankfurt ein, sie gewann den Preis „Bestseller von morgen“, und ihr Roman „Die wunderbare Kälte“ wurde gedruckt, verlegt, beworben.

Doch nun zu Kai. Ihre Geschichte spielt in einem schnee-

reichen Winter. Die exzentrische Protagonistin ist Maskenbildnerin am Stadttheater und liebt auch privat die Verkleidung. In ihrem Kleiderschrank gibt es Mäntel und Perücken in allen Farben, Brillen in jeglicher Form. Kai hat ein fragwürdiges Hobby: Sie stalkt fremde Menschen.

Unsympathische Hauptgur

Kai muss hübsch und aufregend sein, denn sie wird begehrt. Sie zu mögen, ist dennoch nicht leicht, obwohl sie auf groteske Weise beeindruckt. Ihre Handlungen sind moralisch zweifelhaft, die ganze Person ist nster. „Es war meine Absicht, eine psychopathische, unsympathische Hauptgur zu schaffen“, sagt die Autorin. „Es spiegelt nur mein psychologisches Interesse an Menschen, die typische Antihelden sind. Normalos interessieren mich beim Schreiben nicht.“ Kai sei reine Fiktion – „aber natür-



Elisabeth Rettelbach trägt rote Stiefel, ihre Protagonistin Kai stiehlt das blaue Pendant dazu. Die Lindauer Schriftstellerin erfindet bizarre Geschichten und unheimliche Persönlichkeiten und ist für ihren Debütroman „Die wunderbare Kälte“ ausgezeichnet worden.

Foto: Susi Donner

lich habe ich Menschen getroffen, die ähnliche Charakterzüge wie Kai haben.“

Für ihre bitterböse Geschichte hat Elisabeth Rettelbach eine besonders bildhafte und poetische Sprache gewählt, die Kais rauschhafte und gestörte Wahrnehmung, der etwas Gleichgültiges, Boshafes zugrunde liegt untermalt. Kai beobachtet Menschen, steckt ihnen heimlich Zettel zu, und greift so in deren Leben ein.

Dann begegnen ihr Tama, blaue Winterstiefel und Milo, die sie mehr faszinieren als alles andere. Ein tiefabgründiges Spiel beginnt und entwickelt sich schließlich zu einem Albtraum.

Info: „Die wunderbare Kälte“ ist erschienen im Kirschbuch Verlag, als Taschenbuch mit 405 Seiten, ISBN: 978-3948736125. Auch als E-Book verfügbar.

Schneiderwerkstatt

Josefa Müller
Miesenbacher Str. 16
87437 Kempten

Infos und Termine über
Tel. (08 31) 52 78 10 24
Handy (01 59) 0 56 95 65
josefa.mueller@web.de

Änderungen und Reparaturen von Bekleidung und Stoffen aller Art.

Spezialreparaturen
Outdoorbekleidung
Erfahrung seit über 15 Jahren

Pachtgesuche

Gastro-Objekt im württ.-/oder bay. Allgäu, östl. Bodenseekreis, Nähe A 96, Alleinlage, großzügige Gasträume, ausreichend Parkplätze, Zustand egal, von Investoren zu pachten/kaufen gesucht. Zuschr. unter 85229 an Westallgäu Plus.

Wohnmobile/-wagen

Autohaus Prinz GmbH
Wangen · T. 07522/97990

CITROËN Wohnmobile
Vertragshändler Pössl
(Mit Vermietung)
www.citroen-haendler.de/prinz

**VOLL
HOLZ
HAUS**

Ulrich Zeh GmbH & Co. KG · Tel. 08383/92051-0

www.ulrichzeh.de

Anzeigen sind mehr als Werbung



IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM



Wellvitalhotel Bergblick

www.creaplan-metzler.com

info@creaplan-metzler.com

**CREAPLAN
METZLER**

**Architekten
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

LBV

Sie lieben Vögel?
Wir auch.

kostenloses Infopaket anfordern unter

www.lbv.de/info

Foto: Dr. Christoph Mönning

**5%
LOCKDOWN-RABATT
AUF LAGER-WARE**

CALL & COLLECT

**ABHOLUNG
ENDVERBRAUCHER**

BAUER
ALLGÄUER PARKETTZENTRALE
INNENAUSBAUER
APZ Allgäuer Parkettzentrale
Bauer GmbH
Büflings 12 · 87534 Oberstaufen
Tel. +49 (0) 8386 9363-0
info@apz-bauer.de
www.apz-bauer.de

PARKETT · BODENBELÄGE · TEPPICH
FLIESEN · STOFFE · POLSTEREI · NÄHATELIER
DEKORATIONEN · FARBEN · BAUSTOFFE
WAND- UND DECKENVERKLEIDUNG

Historisches Wohngefühl im alten Gerichtsgebäude

Besitzerehepaar Harald Rädler und Heike Trifan-Rädler sanieren seit Jahren das markante Haus im Herzen von Weiler mit Respekt

Weiler (scs). Im Herzen von Weiler steht es – das ehemalige Gerichtsgebäude in der Alois-von-Brinz-Straße 10. War die Atmosphäre in diesem Haus früher angefüllt von Nervosität hinsichtlich Beweisaufnahmen, Zeugenaussagen und Urteilsverkündungen, herrscht heute eine wohltuende Stimmung mit hervorragender Wohnqualität. Der Weilerer Harald Rädler hat das historische und unter Denkmalschutz stehende Haus 2015 mit seiner Frau gekauft und mit viel Engagement und Sachverstand saniert. Vor kurzem fertig wurde ein Gastraum – das frühere Vorbereitungsraum des Richters – mit selbst gebauter origineller Bar und nostalgischem Flair sowie originale Parkettboden. „Wir haben versucht, viel Ursprüngliches zu erhalten bzw. wieder herzustellen“, erklärt der Hausbesitzer bei einem Rundgang. „Wir mussten viel recherchieren und meine Frau und ich erst vieles an Wissen und Fähigkeiten aneignen, aber uns war immer wichtig, mit Fingerspitzengefühl an die Renovierung zu gehen und originalgetreu zu sanieren. Schließlich standen beispielsweise die Bäume für das Bauholz des Dachstuhls vor über 300 Jahren in einem Wald bei Weiler.“ Dem „Alten“ mit Respekt begegnen und es gut zu behandeln ist der Anspruch des Besitzers, der seit 1991 in dem Haus lebt. Derzeit beherbergt das große Haus, das am Fundament knapp eineinhalb Meter dicke Mauern hat, zwei Familien und die Praxis „Menschsein“ von Petra Poschenrieder. „Eine weitere große, sehr geräumige Wohnung renovieren wir gerade. Sie ist bald für Mieter oder vielleicht auch Feriengäste, die das Besondere lieben, bereit“, meint Rädler lächelnd. Ein renoviertes historisches Haus ist natürlich kein Neubau. „Doch auch, wenn wir noch immer die alten Fenster im Haus haben, ist das Wohnklima unbeschreiblich schön.“



Das markante Haus im Herzen von Weiler war viele Jahre das Amtsgericht. Besitzer Harald Rädler hat es mit viel Enthusiasmus saniert.

Ein kurzer Blick in die Geschichte:

Ende des 18. Jahrhunderts hatte Franz Josef Rädler (mit dem heutigen Besitzer nicht verwandt) in Weiler eine Spinnerei und Weberei (Fabrik in Kombination mit Heimarbeit) betrieben. 1802 errichtete er dieses Gebäude als Fabrik für Musselin- und Kattunproduktion. In den Wirren der napoleonischen Kriege fiel das Gebäude an den bayerischen Staat, der für die Zeit von 1807 bis 1866 das „Königlich Bayerische Landgericht“ Weiler einrichtete. Nach der Verwaltungsreform wurde im Jahr 1879 daraus ein „Königlich Bayerisches Amtsgericht“ und nach dem Ersten Weltkrieg ein „Bayerisches Amtsgericht“ (1918–1970).

1971 kaufte Helmut Kohle, der Sohn des Malermeisters August Kohle das Gebäude, renovierte es und baute die Obergeschosse für Wohnzwecke um. Die geschmackvolle Außenfassade verzierte er im Erdgeschoss mit Malereien, die Szenen aus der Geschichte des Gebäudes, seiner Bewohner und des Ortes wiedergeben. Im Erdgeschoss richtete er sein Farbengeschäft und Ausstellungsräume für die Töpferei seiner Frau Emilie, geb. Bentele ein. Später beherbergte das Wohn- und Geschäftshaus im Lauf der Jahrzehnte die unterschiedlichsten Gewerbe wie einen Tierpräparator, eine Schneiderei, ein Atelier und Architekturbüro sowie einen Modellbaushop.



Die Wandmalereien innen und außen stammen noch aus der Zeit des früheren Besitzers Helmut Kohle, der Sohn des Malermeisters August Kohle. Fotos: Harald Rädler (4), Simone Schmid-Berger (1)

Wir bedanken uns für Eurer Vertrauen sowie der guten Zusammenarbeit in all den Jahren!



Meisterbetrieb seit 1996. Ihr Experte in den Bereichen Bäder, Heizung und Solar!

Ahornweg 6 88161 Lindenberg 08381/84118 www.bad-heizung-lindenberg.de

**Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
viel Erfolg in den neuen Verkaufsräumen!**



**Bodenlegerbetrieb
Lehenberger**

„Ihr Bodenleger aus Simmerberg“

Am Burghof 10 · 88171 Simmerberg
Tel.: (083 87) 3903 74 · Handy: (01 78) 133 64 09

E-Mail: bole@web.de · www.bodenleger-lehenberger.de

Der Brückenbau

Erinnerungen von Josef Bietsch

Wohmbrechts. Die König-Ludwig-Bahn wurde am 1. September 1853 eröffnet. In 18 Jahren wurde die Strecke von Hof bis Lindau – es sind 566 Kilometer – geplant und gebaut. Die größten Bauwerke waren im Westallgäu die Tobelbrücke in Ellhofen, der europaweit höchste Damm in Rentershofen und die Hämmerle-Brücke, die die Leiblach und die „L 7“ mit 165 Metern überspannt. Mit den beidseitigen Anlaufbauwerken erreicht sie eine Länge von 240 Metern. Ab Flussbett Leiblach erreicht sie eine Höhe von gut 30 Metern. Zwei mächtige Pfeiler wurden aus Quadern aus dem erratischen Block bei Weiler gebaut, vermutlich wurden sie bei Oberhäuser auf Baugleis verladen.

Die erste Brücke bestand 30 Jahre aus Lärchenholz. (s. Bild) 1881 die erste Eisenkonstruktion, Kastenbauweise. 1901 fürs zweite Gleis die weithin sichtbare au allende „Fischbauchkonstruktion“. 400 Eisenbahnwaggons waren nötig für das gesamte Baumaterial. 1926 wurde noch einmal verstärkt, die Brückenpfeiler bekamen einen Eisenbetonmantel verpasst, sodass die Quader heute nicht mehr sichtbar sind.

Die Brücke liegt innerhalb der engsten S-Kurve europäischer Normalspur. Zwischen Lindau und Oberstaufen überwindet die Bahnlinie 400 Höhenmeter. Wegen des starken Gefälles Richtung Niederstaufen wurde die Bahnlinie ab Mellatz in Kurven über Spattweg, Maria-Thann Richtung Hergatz verlegt.

Fahrplan 1870

Zwei Schnellzüge, sechs Postzüge mit Personenverkehr, vier Sammelzüge, zwei Güter-

züge! Nach Fertigstellung des Sankt-Gotthard-Tunnels zwei Schnellzugpaare zusätzlich.

Solange es Dampflokomotiven gab, hatten die langen Güterzüge oft Schwierigkeiten, die Kurven und den Höhenunterschied vor und nach der Brücke zu überwinden. Besonders die damaligen Zirkuszüge von „Krone“, „Hagenbeck“ und „Belli“ hatten eine sensationelle Länge; zwei Lokomotiven waren Standard, trotzdem im Bereich der Hämmerle-Brücke öfneten sich oft die Überlastungsventile und es hörte sich von weitem an, als ob die Räder durchdrehten. Dann war es Zeit, von Hergatz eine Schublokomotive zu schicken.

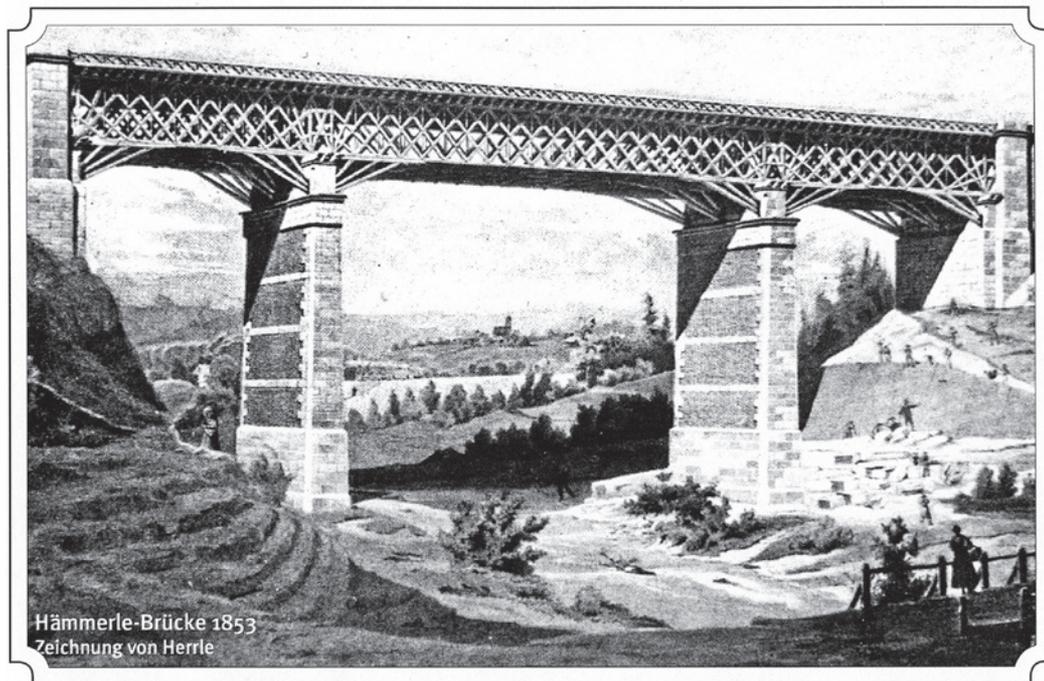
Die Brücke singt ihr eigen Lied

Begegnen sich zwei Züge auf der Brücke, so gibt es „zweistimmiges Getöse“, wegen verschie-



Die Hämmerle-Brücke hat ihren Namen vom kleinen Ort Hämmerle. Der Ortsname bezieht sich auf die dortige Hammerschmiede, die nach dem 30-jährigen Krieg als Waffenschmiede erbaut wurde, sicher erwähnt in Hämmerle 1767, abgebrochen 1967.

derer Konstruktionen. Vielelei Züge, vielerlei Melodien, beson-



Die Eisenbahnbrücke 1853, damals noch in Lärchenbauweise.

Zeichnung: Herrle

ders nachts und im Winter bei Frost.

Übrigens wurde auf Wohmbrechtser Terrain kurz vor der Brücke die Ruine von der Burg

Ein Einwohner von Hämmerle fasste den Plan, den Nachtschnellzug vor der Brücke entgleisen zu lassen, wo seine Frau zu Tode kam. Sie war depressiv, weil ihr Sohn so früh sterben musste. Die Lok riss den angeketteten Baumstamm beiseite, der Mann wurde verurteilt.

Als der 2. Weltkrieg ausbrach, wurden Altgediente eingezogen zur Überwachung kriegswichtiger Bauwerke. Auf Opfenbacher Seite weiß ich namentlich Josef Meyer aus Mywiler und Josef Specht aus Wigratz. Die 90-jährige Tochter Maria von Josef Specht erzählte mir, dass sie ihrem Vater das Mittagessen auf die Brücke brachte.

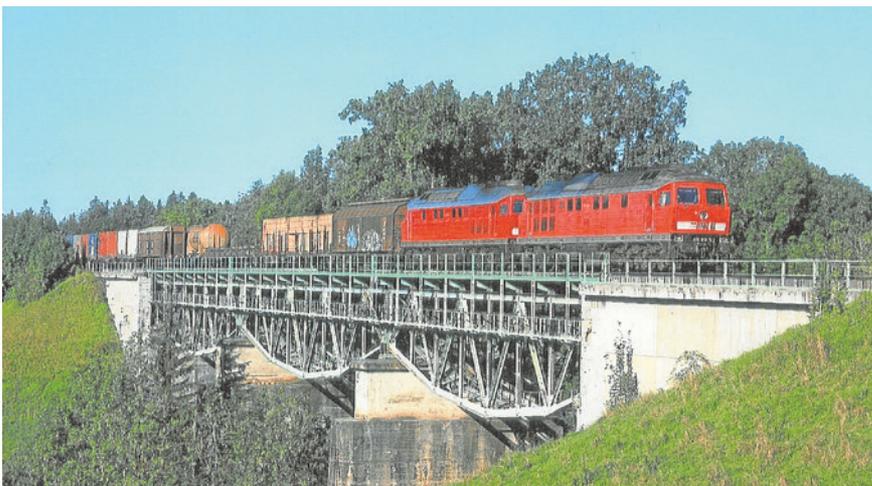
Sprengung der Brücke geplant

1945, zehn Tage vor Kriegsende, belagerte deutsches Militär die Reutemühle. Ohne genaue Information kamen Pferdegespanne, Feldküche, Geländewagen, Geschütze und Lastwagen auf den Hof. Es herrschte Chaos, es regnete in Stößen, im weichen Gelände

sanken die schweren Fahrzeuge ein. Als das Wetter sich besserte, erfuhren wir den Grund.

Kabelschnüre wurden abgewickelt, Zünder und Batterien wurden sichtbar, alles Nötige für eine Sprengung, der Befehl von „Oben“ war da. Die Hämmerle-Brücke wird gesprengt! Wegen der Tiefe wurden die Fahrzeuge mit Gebüsch abgedeckt, die Gespanne in den Stadel verwiesen.

Kurz bevor in Hergatz die Höfe brannten, kam der Befehl zum Abmarsch. Gerade als alles vorbereitet war, ein Schwein zu schlachten, mussten sie Hals über Kopf zusammenpacken. Das Schwein wurde lebend mitgenommen. Später erfuhren wir, es war zu wenig Sprengstoff vorhanden, für das große Projekt. Es kam uns später noch zu Ohren, dass diese Mannschaft an der Zwieseler Steige einen Sack Zucker verlor. Den glücklichen Finder kennen wir nicht. Der Treck fuhr Richtung der „Alpenfestung“, die es nur auf dem Papier gab.



Ein österreichischer Güterzug, wenn die Arlbergstrecke gesperrt ist durch Lawinen, Muren oder Baustellen.



Wenn zwei Züge über die Brücke fahren, dann singt die Brücke ihr eigen Lied.

Fotos: privat



Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

ROTKREUZKLINIK
LINDENBERG

Darmkrebs kann früh erkannt werden – Vorsorge und Signale ernst nehmen!

#PRÄVENTIOPHOBIE
Wenn die Angst vor der Darmkrebsvorsorge
größer ist als die Angst vor dem Krebs.

Im März findet die jährliche Aufklärungskampagne gegen Darmkrebs statt – Rotkreuzklinik macht mit

Lindenberg (scs). Der Monat März gilt deutschlandweit als „Darmkrebsvorsorge-Monat“. Ausgerufen unter anderem von der Felix-Burda-Stiftung engagiert sich die Rotkreuzklinik Lindenberg jedes Jahr an dieser Aufklärungskampagne, die in diesem Jahr unter dem Motto „#Präventiophobie – wenn die Angst vor der Darmkrebsvorsorge größer ist als die Angst vor dem Krebs“ steht. „Normalerweise bieten wir im März immer verschiedene Vorträge für Patienten und Interessierte, vor zwei Jahren hatten wir sogar einen begehbaren Darm zur Veranschaulichung“, erklärt Chefarzt



Josef Lang

der Allgemein- und Viszeralchirurgie Josef Lang. Doch in Zeiten von Corona ist alles anders. „Deshalb ist es umso wichtiger, die Menschen trotz allem dazu zu bewegen, ihre Vorsorgetermine wahrzunehmen und Anzeichen von verändertem Stuhl oder Beschwerden ernst zu nehmen“, appelliert der Chirurg.



Jährlich sterben in Deutschland mehr als 24 000 Menschen an den Folgen einer Darmkrebserkrankung. Dabei kann man kaum einer anderen Krebsart so leicht vorbeugen.

Durch Vorsorge und Früherkennung könnten nahezu alle Darmkrebsfälle verhindert oder geheilt werden. „Darmkrebs macht lange Zeit keine Schmerzen“, weiß Chefarzt Josef Lang. Sogenannte Polypen sind viele Jahre gutartig bevor sie zu Krebs entarten.

WICHTIG: Männer haben ab 50 Jahren alternativ zum Stuhltest auch einen An-

spruch auf zwei Früherkennungskoloskopien im Mindestabstand von zehn Jahren, Frauen ab 55 Jahren.

ÜBRIGENS: Bei einem auffälligen Stuhltest, in begründeten Fällen (Genetik) besteht immer Anspruch auf eine Abklärungskoloskopie, die die Kasse bezahlt.

Es gibt verschiedene Untersuchungsmethoden, um Darmkrebs(-vorstufen) zu erkennen. Die sicherste Methode ist die Darmspiegelung, die sogenannte Koloskopie, die meist ambulant in der Endoskopie bei Dr. Bert Grieshammer im MVZ stattfindet und bei akuten Be-

schwerden in der Rotkreuzklinik durch Oberarzt Dr. Ferenc Nagy. Alternativ gibt es auch die Computertomografie (CT). Ist der Krebs nachgewiesen, kann er laut Chefarzt Lang operativ entfernt werden. Bei Tumorstreuung und einer fortgeschrittenen Erkrankung erfolgt vor- und/oder nach der OP eine medikamentöse Chemotherapie (Immuntherapie), häufig auch eine Bestrahlung.

Was passiert bei einer OP?

Chefarzt Josef Lang und sein Team entfernen um den Tumor weiteres Gewebe samt Lymphknoten, quasi als Sicherheitsabstand. „Es kann durchaus sein, dass wir 20 bis 30 Zentimeter Darm entfernen, aber das ist bei einem sechs Meter langen Darm keine Katastrophe.“ Um bestmögliche Diagnostik und Therapie für jeden Patienten zu erzielen, findet in der Rotkreuzklinik regelmäßig ein Treffen aller beteiligten Disziplinen wie Endoskopie, Radiologie, Chirurgie, Innere Medizin und Physiotherapie oder auch der Pathologie und Ernährungsberatung statt. Selbst eine Psychoonkologin gehört zum Team und leistet wertvolle psychologische Betreuung bei Patienten und deren Angehörigen.

Lindenerger Klinikleitung spendiert Personal Faschingskrapfen

Als kleine Anerkennung für den engagierten Einsatz hat die Leitung der Rotkreuzklinik Lindenberg ihrem gesamten Personal am Rosenmontag einen Faschingskrapfen spendiert. „In diesem Jahr fühlt es sich ja so an, als wäre die närrische Zeit gestohlen worden“, meinte Krankenhausdirektorin Caroline Vogt bei der Krapfenübergabe der vorbereiteten 220 Krapfen. „Deshalb haben wir mit der großen Unterstützung unserer Küche am heutigen Rosenmontag unser gesamtes Team zu diesem Krapfenimbiss eingeladen.“ Damit alles coronakonform zugeht, durfte jeweils ein Mitarbeiter jeder Abteilung in den Nebenraum des Personalcasinos kommen, um dort an der dekorierten „Krapfenstation“ den eingepackten süßen Snack für die Kollegen abzuholen. Pflegebereichsleitung Elke Boch übergibt an Melanie Hunner aus der Urologischen Praxis Krapfen. „Gegessen werden sollte der Krapfen allein oder zu Hause, da ein Verzehr in geselliger Runde freilich nicht erlaubt ist“, betont Caroline Vogt bei der Ausgabe. scs/Foto: Simone Schmid-Berger



Worte der Hoffnung

Klinikseelsorge freut sich über Post

In der Fastenzeit hat sich die Klinikseelsorgerin Martina Mücke eine besondere Aktion für alle Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter einfallen lassen. „Türen öffnen – Herzentüren öffnen!“ heißt das Motto, unter dem alle Worte der Anerkennung, Wertschätzung, des Mutes und der Hoffnung formulieren sollen. Diese Worte, Sätze oder auch Bibelzitate sollen auf Postkartenformat geschrieben und bei der Klinikseelsorge abgegeben werden. „Ich möchte diese Hoffungs-, Mut- und Glaubensworte gerne an unsere Patienten weitergeben oder in der Klinikkapelle auslegen“, erklärt Martina Mücke. (scs)

Das Leben gestohlen

Gedenk- und Informationssäule für ehemalige Zwangsarbeiter am Eichwaldbad in Lindau – Recherche von Karl Schweizer

Lindau/Westallgäu (wap). Am Eichwaldbad in Lindau wurde eine städtische Gedenk- und Informationssäule errichtet, zum Gedenken an die Zwangsarbeiter in der Zeit von 1933–1945 im Nationalsozialismus. Ein dunkles Kapitel der Geschichte. Initiator ist der Lokalhistoriker Karl Schweizer, der in jahrelanger Recherche Bilder und Texte darüber gesammelt hat. Allein im Stadtgebiet Lindau mussten ab September 1939 bis zum Kriegsende rund 770 Menschen Zwangsarbeit verrichten.

Karl Schweizer möchte damit „einen wenn auch winzigen Beitrag zur Wiederherstellung der Würde dieser meist verschleppten und gedemütigten Menschen ermöglichen, denen der NS-Faschismus ihre Freiheit, ihre Menschenrechte, ihre Gesundheit, oft ihre Lebensfreude, Jahre ihres Lebens und gelegentlich auch ihr Leben selbst gestohlen hatte.“

Erste Gespräche führte er Mitte der 1980er-Jahre mit den beiden ehemaligen Lindauer Metallarbeitern und Gewerkschaftern Max Kohlhund und insbesondere Josef Breimeir aus Rehlings. Durch einen einwöchigen Rechercheaufenthalt im Militärarchiv des Bundesarchivs in Freiburg fanden sich 1990 weitere, nun amtliche Informationen u.a. zu den NS-Zwangsarbeitenden in Stadt und Landkreis Lindau in der Zeit 1939–1945. Diese Informationen macht er bei verschiedenen Anlässen öffentlich bekannt.

Brief an die Geschäftsleitung

Im Jahre 2000 gelang es Schweizer, durch einen diesbezüglichen Brief an die Geschäftsleitung der Lindauer Dornier (LIDO) sowie durch die Unterstützung von einzelnen Betriebsratsmitgliedern bei LIDO, dass die Geschäftsleitung der LIDO

der neuen „Stiftungsinitiative der Deutschen Wirtschaft“ beitrug und in deren Fonds für die wenigen noch lebenden ehemaligen Zwangsarbeitenden rund 10000 D-Mark einzahlte.

„Ein großes Glück“

„Durch das Interview mit der ehemaligen Zwangsarbeiterin Anna Teres im Jahr 2008 kam ich zu dem Entschluss, dass dieser Menschen gedacht werden muss,“ so Schweizer.

2016 schrieb er einen ersten Brief an den Lindauer Stadtrat und 2017 erfolgte eine entsprechende Resolution des Ortskartells.

Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn nannte es bei der Einweihung – Corona-bedingt im kleinen Kreis – „ein großes Glück“, dass Lindau mit dem Lokalhistoriker Schweizer einen „unermüdlichen, oft unbequemen Mahner“ habe.



An der Eichwaldstraße in Lindau steht die neue Gedenksäule zur NS-Zwangsarbeit. Foto: Karl Schweizer

Lies mal wieder!

Kleine Kostbarkeiten

Postkarten von Eugen Felle

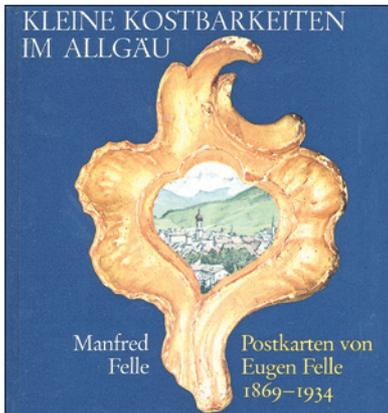
Der Verlag für Heimatp ege in Kempten hat eine Reihe herausgegeben, betitelt „Kleine Kostbarkeiten im Allgäu“. Der 6. Band beschäftigt sich mit Postkarten des berühmten Malers Eugen Felle (1869–1934), ausführlich vorgestellt von seinem Enkel Dr. Manfred Felle.

Der akademisch ausgebildete Eugen Felle war Aquarellmaler, Bildhauer, Zeichner, Illustrator, Karikaturist und Fotograf, Schreiber und Zeichner

von Kindertagebüchern; der Westallgäuer hat die Allgäuer Welt um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert für die Nachwelt festgehalten in der schier unglaublich großen Zahl von mehr als 14000 Ansichtskarten.

In diesem Büchlein sind – neben einer Lebensbeschreibung von Eugen Felle – zwei Dutzend Orte zwischen Lindenberg und Mindelheim, Kißlegg und Neuschwanstein anhand eines farbigen Sammlerobjekts porträtiert.

Seit 1885 waren Bildpostkarten offiziell zugelassene Postmittel, ein Medium, das sich für Felle zu einem guten Geschäft entwickelte. Mit seinen künstlerisch anspruchsvollen Ansichtskarten machte er sich schnell einen Namen. Die Reihe harrt der Fortsetzung. Gegenstände, die der Betrachtung Wert wären, gibt es wohl mehr als genug. (ado)



HOLZER Schreibwaren Bücher & Geschenke

Fridolin-Holzer-Str. 22 · Weiler
Tel. (08387) 399-80
buchhandlung@druckerei-holzer.de

Wer in der Zukunft lesen will,
muss in der Vergangenheit blättern.

André Malraux

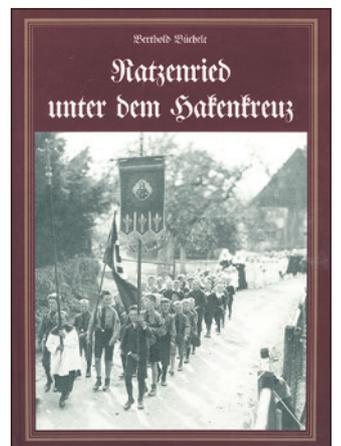


Wie im Brennglas

Ratzenried unterm Hakenkreuz

Berthold Büchele lässt in seinem neuen Buch „Ratzenried unterm Hakenkreuz“ die Zeit zwischen 1918 und 1950 aus der Sicht der Dorfbewohner lebendig werden. Von der schwierigen Zeit nach dem 1. Weltkrieg bis zur Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen Ende der Vierzigerjahre. Dem Ratzenrieder Autor gelingt ein fesselndes und anschauliches Werk, das wieder einmal deutlich macht, dass Geschichte nicht nur abstrakt aus dem Geschichtsbuch erklärt werden kann, sondern viel spannender durch Beschreibung des Alltagslebens; Zeitzeugen, Dokumente und Lebensbeschreibungen machen Geschichte verständlicher und begreifbarer.

Das große Weltgeschehen wird wie in einem Brennglas auf ein Dorf in der Nähe von Wangen sowie auf seine Soldaten und Flüchtlinge fokussiert. Fast nebenbei erfahren wir, dass im Dorf der Nationalsozialismus bei weitem



nicht die Rolle spielte wie im Reich.

Grundlage für das Buch war die Dorfchronik von Bürgermeister Knöp er und die Heimatgeschichte von Büchele. Unterdessen sind weitere Dokumente aufgetaucht und 33 Zeitzeugen wurden befragt. Das Buch, im Verlag des Heimatvereins Ratzenried erschienen, kann bei Berthold Büchele (Tel. 07522/3902) bestellt werden. (ado)

„Demütigungen am schlimmsten“

Eine ehemalige NS-Zwangsarbeiterin erinnert sich an Hergatz und Lindau

von Karl Schweizer

Lindau/Westallgäu. Am 8. März ist Internationaler Frauentag, der Tag für die gesetzliche, nanzielle und gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen weltweit. Zu den extremsten Missachtungen von Frauenrechten gehört die Nötigung zu Zwangsarbeit. Lindau erinnert daran auch mit seiner im Januar eingeweihten neuen NS-Zwangsarbeits-Gedenksäule beim Eislaufstadion.

Um die militärische und zivile Produktion NS-Deutschlands während des 2. Weltkriegs überhaupt aufrecht erhalten zu können, verschleppten die deutschen Besatzungsbehörden rund 13 Millionen Männer, Frauen und Jugendliche aus den von der Wehrmacht besetzten Ländern nach Deutschland. Neben KZ-Häftlingen und Kriegsgefangenen mussten auch im Landkreis Lindau zwischen 1939 und 1945 1 285 Menschen, davon allein innerhalb des Lindauer Stadtgebietes 770 ausländische Männer, Frauen und Jugendliche als Zivilisten Zwangsarbeit auf Bauernhöfen oder für verschiedene Firmen leisten. Dazu gehörten auch beispielsweise in der Gemeinde Bodolz 115 Zwangsarbeitende sowie in Schlachters 135. Weitere Lager

befanden sich in Ebratshofen mit 75 Menschen, in Scheidegg mit 70 Menschen, in Wombrechts mit 65 Menschen, in Hergatz am Bahnhof sowie in Hergensweiler für 55 Menschen.

Anna erinnert sich

Die damals junge Frau Anna Teres aus Galizien erinnerte sich im Jahr 2008 an diese Zeit. „Ich komme aus Ruda Sczutkowska bei der Stadt Lubaczow im Kreis Lemberg (Lwow) im damals polnischen Galizien. Meine Mutter war Polin. Ich war Ukrainerin.

Ich bin 1942 in einem Kontingent mit einem Transport in Güterwaggons nach Deutschland gekommen. Es hieß, dies sei nur für drei Monate. Wir sollten bei Bauern arbeiten. Ich war damals 22 Jahre alt. Ich hatte mich nicht dafür gemeldet. Wir mussten nach Deutschland gehen. Uns war kein Lohn versprochen worden. Es hieß, dass wenn die Getreideernte fertig sei, dann könnten wir wieder heim. Aber das war gelogen (...)

Von Nördlingen kamen wir 1943/44 nach Hergatz. Unser Lager war im alten Maschinenhaus, dem Lokschuppen auf der Westseite der Gleise, schräg gegenüber dem Bahnhofsgebäude. Dort hat man für uns Doppelbetten und Dreifachbetten auf-



Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in den Jahren 1943/44 in Hergatz. Zwei der Kinder sowie zwei der Erwachsenen der Gruppe fehlen auf dem Foto.
Repro: Sammlung Schweizer

gestellt. Wir waren wieder die 14 Frauen wie zuvor in Nördlingen. Aber wir mussten jetzt als Frauen mit Männern im Lager zusammen sein. In Hergatz waren wir ungefähr 50 bis 60 Menschen insgesamt im Lager, Kinder und Erwachsene aus Polen, der Sowjetunion, Jugoslawien usw. Unser Lager in Hergatz war bewacht. Ein Wachmann hieß Wagner, einer Fiedler. Der lud mich am ersten Sonntag, nachdem ich ins Lager gekommen war, allein zu sich nach Hause zum Mittagessen ein. Ein dritter Wachmann kam aus Lindau. Der hatte oft eine SS-Uniform an.

Zur Messe nach Leutkirch

Wir erfuhren, dass damals in Leutkirch am Sonntag eine Ukrainische Messe gelesen wurde, also ein griechisch-katholischer Gottesdienst. Meine Freundin und ich wollten dort hin. Daheim hatte ich neun Jahre lang im Chor gesungen. Doch der

Lagerführer aus Lindau hat uns das nicht erlaubt. Der rief am Bahnhof von Hergatz an, damit wir dort keine Fahrkarten nach Leutkirch kaufen konnten. Wir bekamen auch keine. Deshalb sind wir am Sonntag ganz früh aufgestanden, aus dem Lager geschlichen und zu Fuß nach Wangen gelaufen. Dort kauften wir am Bahnhof Fahrkarten und fuhren mit dem Zug nach Leutkirch.

Dort standen aber am Eingang zum Gottesdienst Polizisten. Da wir aus Bayern kamen, Leutkirch aber in Württemberg liegt, mussten wir unseren ganzen Monatslohn, also 40 Reichsmark, als Strafe bezahlen. Aber das machte mir nichts aus.

Geld war nichts wert

Wir haben sowieso nichts bekommen für das Geld. Mir war wichtig, dass wir in den Gottesdienst kamen. Ich bekam damals 35 bis 40 RM Monatslohn. Meine Freundin, die sieben Jahre jünger war, erhielt 25 RM: Wir durften für das Geld einkaufen. Doch wir haben fast nichts bekommen dafür. Weil damals gab es nur etwas, wenn man Lebensmittel- oder Kleiderkarten dazu hatte. Nur wir beiden Ukrainerinnen bekamen als „Galizierukrainerinnen“ zwei Wochenmarken, aber nicht für Fleisch, Wurstwaren oder Brot. Die wurden uns abgeschnitten. Die anderen im Lager bekamen auch diese Marken nicht.

Verdorbenes Essen in Kübeln

Wir bekamen unser Essen am Abend ja im Lager. Das Essen kam vom Lager der Kriegsgefangenen in Schlachters, die dort für die Firma Geiger arbeiten mussten. Am Freitag wurde in der Küche im Lager in Schlachters immer für drei Tage gekocht und wir bekamen das Essen für Freitag, Samstag und Sonntag. Das wurde in großen Kübeln zu uns gebracht. Weil es im Herbst 1943

so warm war und unser Essen nicht gekühlt wurde, begann das Essen in den Kübeln zu gären. Das hat so stark gegärt, dass man es nicht mehr essen konnte. Daraufhin streikten wir in Hergatz. Wir sagten, dass wir dieses verdorbene Essen nicht essen. Weil wir streikten, bekamen wir auch kein Brot. Daraufhin kam einer von der Reichsbahn. Der war schon in Ordnung, denn der gab uns dann Brot.

Schneeschaufeln in Oberstaufen

Auch in Hergatz mussten wir auf der Strecke arbeiten. Wieder mussten wir für neue Signalkabel Kanäle und Schächte graben und die Kabel darin verlegen. Im Winter 1943/44 mussten wir außerdem in Oberstaufen Schnee schaufeln. Es hatte so viel geschneit.

In Hergatz waren wir ein dreiviertel Jahr. Danach kamen wir im Herbst 1944 in das Kamelbuckel-Lager in Lindau-Reutin (...). Wir durften im Lager aber nicht überall hingehen (...). In einem Teil des Lagers zum Kamelbuckel hin waren französische Gefangene. Die waren von uns ganz abgesperrt. Das waren nur Männer. Die mussten für Escher-Wyss arbeiten. Das Lager reichte von der Kamelbuckelbrücke bis hinter die Fink-Häuser und im Osten bis zu dem Lokomotivschuppen.

In dem Raum, in dem ich war, waren etwa 30 Personen untergebracht. Es gab dort Dreistöckbetten. Ich lag immer auf dem oberen Bett. Es waren, glaube ich, drei Zimmer in jeder Baracke. Eine Extrabaracke war die Küche. Dort wurde das Essen für die Häftlinge gekocht (...). Am schlimmsten für mich waren während der ganzen Zeit immer wieder die Demütigungen...“

LESETIPP: „Verfolgung, Flucht und Widerstand im Landkreis Lindau 1933–1945“, Landratsamt Lindau (Hg.), Lindau 2016.



Frauen aus der Sowjetunion werden als NS-Zwangsarbeiterinnen auf dem Augsburger Güterbahnhof am 30. Juni 1942 zum Abtransport nach Südbayern verladen.

Foto: DB-Museum Nürnberg; Repro: Schweizer



Frische-Kick mit dem Gesichtsguss

Für einen Gesichtsguss benötigen wir entweder ein Gießrohr oder schrauben den Duschkopf ab, um einen ähnlichen Effekt mit dem Duschschlauch zu erzielen. Die Temperatur sollte bei dieser Kaltwasseranwendung zwar zwischen 16 und 18 Grad betragen, kann allerdings nach individuellem Temperatempfinden angepasst werden. Wichtig ist es, dabei stets ruhig weiter zu atmen. Wir setzen den Gießstrahl an der rechten Schläfe an und ziehen ihn quer übers Gesicht auf die linke Seite. Das Ganze je nach Empfinden noch einmal wiederholen. Nun führen wir den Wasserstrahl über die Nasenwurzel in die rechte Gesichtshälfte und bewegen ihn in Längsstrichen auf und ab in Richtung Ohr. In einem Bogen wechseln wir über die Stirn und die Nasenwurzel auf die linke Seite und gehen auch dort in kleinen Längsstrichen Richtung Ohr. Zum Abschluss umrunden wir das Gesicht dreimal gegen den Uhrzeigersinn und streifen das Wasser mit den Händen ab. Für einen extra Frische-Kick legen wir die nassen Hände kurz in den Nacken. Der Gesichtsguss wird angewendet zur Belebung, Strauchung und Erfrischung der Haut, er hilft außerdem gut bei Kopfschmerzen oder Abgeschlagenheit und bringt Erleichterung für die Augen nach langem Lesen oder Arbeit am Bildschirm – und in der Allergiezeit bei juckenden Augen. Vorsicht ist geboten bei akuter Stirn- und Nasennebenhöhlenentzündung.

Der Knieguss – Kalte Entspannung

Güsse gehören wohl zu den bekanntesten Kneipp-Anwendungen – hier stellen wir den Knieguss mit seiner positiven Wirkung auf die Stärkung der Abwehrkräfte und Beckenorgane vor. Die Anwendung verstärkt die Durchblutung von Haut und Muskeln, ist ein Gefäßtraining für die Venen, senkt den Blutdruck und ist nicht zuletzt eine hervorragende Beruhigungs- und Einschlafhilfe. Wer unter akuter Nieren- und Blasenentzündung leidet, sollte diesen Guss nicht anwenden.

Zu Beginn müssen die Füße schön warm sein. Falls dies nicht der Fall ist, sorgt Bewegung für ein angenehm warmes Gefühl. Den Knieguss beginnen wir außen am kleinen Zeh des rechten Beins und führen den Wasserstrahl hinten aufwärts bis eine Handbreit über die Kniekehle. Dort verweilen wir etwa drei Sekunden und führen den Wasserstrahl danach innen am Bein abwärts. Den gleichen Weg gießen wir auf der Beinvorderseite bis etwa eine Handbreit über das Knie (wieder außen beginnen). Nun wechseln wir die Seite und führen den Knieguss am linken Bein in gleicher Weise durch. Zum Abschluss gießen wir die rechte und die linke Fußsohle ab und sorgen dafür, dass die Füße wieder schön warm werden. Dafür eignet sich unser Bewegungsvorschlag aus dem Kneipp-Tipp Venen-Fitness wunderbar.

Wie bei allen Kneippischen Güssen gilt auch für den Knieguss: am besten wirkt er, wenn man ihn regelmäßig anwendet. Wichtig ist immer, dass man auf einer rutschfesten Matte oder einem Matten-Rost steht, durch den das Wasser abfließen kann – und idealerweise ein Gießrohr verwendet. Dieses sorgt nämlich für einen druckgeminderten Wasserstrahl, der sich wie ein Mantel um die Körperpartien legt.



Natur die beste Apotheke – Kneippen der einfachste Weg

Fünf-Säulen-System des berühmten Pfarrers in Corona-Zeiten wichtig wie nie – 200 Jahre Sebastian Kneipp

Westallgäu (wap). „Die Natur ist die beste Apotheke“, wusste schon Sebastian Kneipp vor mehr als 120 Jahren. Sein Gesundheitskonzept wurde stetig weiterentwickelt und umfasst heute fünf Elemente: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Hinter diesem ganzheitlichen Ansatz verbirgt sich die Erkenntnis, dass ein richtig funktionierendes Immunsystem, eine umfassende körperliche Fitness und eine gute Stressresistenz wichtig für die Selbstheilungskräfte sind, mit denen die Widerstandsfähigkeit gestärkt wird – in Corona-Zeiten bekommt Kneipp eine neue Bedeutung und eine ungeahnte Nachfrage. Nicht zuletzt, weil diese natürliche Art, Abwehrkräfte zu bilden, einfach in den Alltag einzubinden ist und nahezu keine großen Zusatzkosten erfordert.

Sebastian Kneipps Erkenntnisse sind aktuell:

Es sei „(...) kein Wunder, wenn Krankheiten so viele Opfer fordern, denn die Menschheit ist weit von der früheren, einfachen, natürlichen Lebensweise abgewichen. Nicht etwa, dass die Errungenschaften unserer Zeit wieder geopfert werden müssten, aber es muss ein Ausgleich gefunden werden, um die überanstrengten Nerven zu stärken, ihre Kraft zu erhalten. Es muss das Gleichgewicht hergestellt werden zwischen der Arbeit und der Lebensweise.“

An der Notwendigkeit und der Aktualität dieser Anordnung hat sich – leider – nichts geändert. Deshalb ist es wichtiger denn je, einen Ausgleich zu finden – um Körper und Seele in Balance halten zu können.

Sebastian Kneipp war nicht nur Menschenfreund und Visionär; wie kein anderer hat er den Präventionsgedanken gelebt und bereits damals überregional be-



1821 – 2021

KNEIPP
JAHRE

kannt gemacht. Viele Menschen denken über Gesundheit erst nach, wenn es daran fehlt. Dabei hat uns Kneipp ein Gesundheitssystem hinterlassen, mit dem es jedem leichtfallen sollte, die eigene Gesundheit zu fördern und Krankheiten zu verhindern.

Im Hinblick auf Sebastian Kneipps 200. Geburtstag (17. Mai) hat der Kneipp-Bund das

Jahr 2021 zum „Kneipp-Jahr“ ausgerufen. Kneipps Beitrag zum deutschen Gesundheitswesen, zur deutschen Kultur und zur Ausprägung des Präventionsbegriffes soll angemessen gewürdigt werden. Mit Aktionen und Kampagnen wird der Kneipp-Bund gemeinsam mit allen Kneipp-Vereinen auf das besondere Jahr hinarbeiten – auch um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken und Aufklärungsarbeit in Sachen Prävention zu betreiben (*mehr unter www.kneipp2021.de*).

Das Behandlungsspektrum der fünf Elemente der Kneipp-Therapie ist immens – neben dem Aspekt der Prävention können viele gesundheitliche Beschwerden auch geheilt oder Schmerzen gelindert werden. Dies bedeutet besonders im Hinblick auf die besorgniserregende Zunahme der sogenannten Zivilisationskrankheiten ein enormes Potenzial. Bei bereits bestehenden Krankheitsbildern sollte aber stets zwingend mit dem behandelnden Arzt Rücksprache gehalten werden.

Die fünf Elemente

Allein im Bereich der Hydrotherapie gibt es um die 120 verschiedenen Anwendungen. Das Wassertreten und die Kneipp-Güsse sind aber nach wie vor die wohl bekanntesten Komponenten der Kneippischen Naturheilverfahren. Die Hydro- oder Wassertherapie ist eine

Reiztherapie mit kalten sowie ergänzend auch warmen Wasseranwendungen, sie dient der Stärkung des Immunsystems und der Abhärtung gegen Stress. Sie ist bei verschiedenen akuten und chronischen Erkrankungen bewährt. Dazu gehören beispielsweise die Behandlungen mit Waschen, Wassertreten, Bäder, Güsse, Augen und Wickel.

Körper, Geist und Seele

Kneipp ist aber viel mehr als „nur Wasser“: Zum Element Bewegung gehören alle Formen der körperlichen Aktivität, die den Bewegungsapparat unterstützen und Herz und Kreislauf, aber auch Stoffwechsel und Nerven harmonisieren.

Im Bereich der Ernährung gilt eine bedarfsgerechte, vollwertige und möglichst naturbelassene Kost als wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden. Die Ordnungstherapie nach Kneipp befasst sich mit den Themen Lebens- und Zeitordnung, Gesundheitserziehung und Psychohygiene. Sie vermittelt die für ein gesundes Leben erforderlichen Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele. Heilkräuter sind wichtige Helfer bei Alltagsbeschwerden und bei der Behandlung von Krankheiten. Sie können dazu beitragen, bestimmte chemische Medikamente, darunter Schlaf- und Beruhigungs-, Verdauungs- oder Schmerzmittel, einzusparen, in ihrer Dosis zu verringern oder sogar zu

Güsse statt Gymnastikkurs

Die Maßnahmen der vergangenen Monate zum Schutz vor dem Coronavirus machen sich im Alltag bemerkbar. Denn um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, soll sich das Leben überwiegend in den eigenen vier Wänden abspielen. Eine Lage, die man nutzen kann, um etwas für die Gesundheit zu tun. Deshalb gibt der Kneipp-Bund regelmäßig Tipps, wie man mit einfachen Mitteln und ohne großen Aufwand etwas für die Gesundheit tun kann. Die fünf Kneippischen Elemente bieten dazu wunderbare Möglichkeiten unter ganzheitlichem Gesundheitsaspekt: Also Güsse statt Gymnastikkurs und bewusste Alltags-Übungen statt Fitness-Studio. Bei regelmäßiger Wiederholung ist ein positiver Effekt bald spürbar.

ersetzen. Es scheint plausibel, dass gleichzeitig durchgeführte Programme mit mehreren Naturheilverfahren noch viel wirksamer sind – hierzu liegen aber nur wenige Studien über kombinierte Programme aus Ernährung, Bewegung und Ordnung vor.

Richtig kneippen Zuhause

Natürlich können Kneipp-Anwendungen auch zuhause praktiziert werden. Allerdings muss unbedingt darauf geachtet werden, die Anwendungen sach- und fachgerecht auszuführen, damit nicht ungewollt ein gegenteiliger Effekt erzeugt wird, vor allem zu langandauernde Kaltanwendungen sind zu vermeiden. Die einschlägige Fachliteratur kann hierfür eine gute Orientierungshilfe sein. Auch sollte darauf geachtet werden, zwischen verschiedenen Kneipp-Anwendungen einen Zeitabstand von einigen Stunden einzuhalten.

Kneippverein Lindau macht Vorschläge zum Wandern

Lindau (erb). Aktiv in der Natur gemeinsam wandern. Der Kneippverein Lindau setzt von den fünf Kneippischen Säulen auf die „Säule der Bewegung“. Die Ursprünge des Vereins reichen in die 60er-Jahre zurück, weiß Vorsitzende Waltraud Arnold. Aktuell hat der Kneippverein Lindau 103 Mitglieder. Zum Kneippjahr selbst wollten sie ursprünglich nach Bad Wörishofen fahren. Normalerweise bietet der Kneippverein Lindau in Nicht-Corona-Zeiten – getreu der Empfehlung von Sebastian Kneipp „Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg“ – als Gesundheitsverein wöchentlich eine Wanderung an, so Arnold. Doch während der jetzigen Corona-Zeit dürfen diese Gemeinschaftswanderungen nicht durchgeführt werden. Als Ersatz bietet der Kneippverein Lindau daher Wandervorschläge zum selbstständigen Wandern an. Die Wandervorschläge beinhalten eine detaillierte Wegbeschreibung sowie eine Karte, die eine zuverlässige Wegeführung ermöglichen sollen. Insgesamt wurden in den Lockdown-Zeiten im Frühjahr 2020 und von November 2020 bis jetzt 13 solcher Wandervorschläge erstellt. Die Wandervorschläge können auch Nicht-Mitglieder per Mail anfordern (www.kneippverein-lindau@gmx.de). Die Stadt Lindau unterhält ein Kneippbecken am Nordufer des Kleinen Sees nahe der Minigolfanlage.

Kneippverein Isny fährt nach Überlingen zur Landeshauptausstellung

Isny (erb). Der Kneippverein Isny ist ein reger Verein mit etwa 65 Mitgliedern, der im Jahr 1912 gegründet wurde. Die Vorsitzende Christiane Gensheimer will in diesem Kneippjahr mit ihren Mitgliedern und Gästen zum Kneippjahr nach Bad Wörishofen fahren, sofern es die Lage zulässt. In Isny selbst soll zum 200-jährigen Kneippjubiläum am Samstag, 8. Mai, eine Kräuterwanderung stattfinden. Der Punkt ist an der Unteren Mühle (beim Mühlrad) um 14 Uhr. Die erfahrene Wildkräuterführerin Traudi Winklmann soll die Wanderung führen. Im Kurpark findet ab diesem Zeitpunkt regelmäßig montags ab 17 Uhr das Wassertreten beim Kneippbecken statt und das kühlende Armbad jeweils donnerstags ab 9.30 Uhr am Schmalzbrunnen. Mitmachen kann jeder. Christiane Gensheimer erklärt die richtige Anwendung. Am 26. Juni ist eine Fahrt zur Landeshauptausstellung nach Überlingen geplant. Im August nimmt der Kneippverein regelmäßig am Kinderferienprogramm teil, indem er mit Kindern Dinkelpelzissen herstellt. Isny hat insgesamt drei Kneippbecken und zwei Armbecken. Eines in Neutrauchburg bei den Kliniken nahe des Fitnessparcours, ein Treibecken im Naturschutzgebiet Schächele, ein Wassertreibecken im Kurpark beim Isnyer Kurhaus und das Wasserbecken für das Armbad ist im Schmalzbrunnen integriert.

Kneippverein Lindenberg besteht heuer 70 Jahre

Lindenberg (ado). Der Kneippverein Lindenberg wurde am 5. Dezember 1951 gegründet. An diesem Tag soll deswegen heuer das 70-jährige Bestehen mit einer Feier begangen werden. Das plant zumindest der Vorstand des Vereins. Am 17. Mai steht zudem der 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp an. Der Kneippbund in Bad Wörishofen veranstaltet gemäß den fünf Säulen der Lehre von Kneipp im Jubiläumsjahr 2021 unter anderem folgende Veranstaltungen: Am 7. März Tag der gesunden Ernährung (Säule Ernährung), am 22. März Weltwassertag (Säule Wasser), am 30. Juni Tag der Fußgesundheit (Säule Bewegung), am 15. August, Mariä Himmelfahrt, Tag der Kräuter mit Kräuterteilnahme (Säule Heilkräuter), und am 10. Oktober Tag der seelischen Gesundheit (Säule Lebensordnung). Der Vorstand des Vereins hat beschlossen, diese fünf Termine im Jubiläumsjahr seinen Mitgliedern und Gästen anzubieten. Am 5. Dezember soll ein Festakt zum 70-jährigen Bestehen des Kneippvereins stattfinden, teilt die Vorsitzende Waltraud Deuring zudem mit. Sie hofft, „dass wir die Veranstaltungen durchführen können.“ Kneippverein Lindenberg hat 92 Mitglieder, mit zum Teil 40, 50 und 60-jährigen Mitgliedschaften. Es gibt zwei Sportgruppen (am Montag und Mittwoch jeweils von 19 bis 20 Uhr) und eine Nordic-Walking-Laufgruppe.

Warmes Fußbad als Einschlafhilfe

Es muss nicht immer kaltes Wasser sein. Hier zeigen wir eine Kneippische Anwendung mit warmem Wasser: Das warme Fußbad. Es ist eine gute Einschlafhilfe, stärkt die Abwehrkräfte und harmonisiert die Körperfunktionen im Bauch.

Und so wird's gemacht: Man stellt eine Fußbadewanne in die Badewanne oder in die Dusche mit einem Hocker davor

und lässt 36 bis 39 Grad warmes Wasser einlaufen. Nun bleibt man maximal 20 Minuten mit beiden Füßen im warmen Wasser. Im Anschluss kurz mit kaltem Wasser knieabwärts abgießen. Bei Venenproblemen (Krampfadern) sollte die Fußbadewanne nur bis zum Knöchel gefüllt werden.

Das warme Fußbad ist ideal für alle, die oft kalte Füße und Hände haben und kann auch bei chronischen Infekten der oberen Atemwege Besserung bringen.

Trockenbürsten – Sanfte Abhärtung

Das Trockenbürsten eignet sich nicht nur zur Abhärtung gegenüber Erkältungen, es bietet zugleich „Streicheleinheiten“ für die Haut. Denn ruhiges und sanftes Massieren bewirkt auch Entspannung und Wohlbefinden für Geist und Seele.

Dazu benötigt man eine Bürste mit Naturborsten, die nicht zu weich und nicht zu hart sind. Wer keine Bürste zur Verfügung hat, kann als Ersatz einen rauen Waschlappen nehmen, der nicht im Wäschetrockner getrocknet wurde. Im Gegensatz zu Kneippischen Wasseranwendungen wirkt eine solche „trockene“ Anwendung nicht durch einen thermischen, sondern durch einen mechanischen Reiz auf die Haut und ist dadurch deutlich milder, aber nicht weniger wirksam.

Das Trockenbürsten sollte am Morgen in einem gut gelüfteten Raum, am besten am offenen Fenster ausgeführt werden. Wir beginnen an der Außenseite des rechten Fußes und streichen mit Längsstrichen Richtung Rumpf. Den Druck bei herzwärts geführten Strichen leicht verstärken und ohne Druck wieder zurückführen. Weiter geht es mit der Innenseite des rechten Fußes. Von dort aus bearbeiten wir die Haut wie beim anderen Bein nach oben. Oberschenkel und Po mit kreisenden Bewegungen der Bürste massieren. In gleicher Weise wird das linke Bein ausgetrocknet.

Auch bei den Armen beginnen wir wieder mit der rechten Seite. Vom Handrücken über die Außenseite bis hinauf zur Schulter und danach streichen wir die Arminnenseite mit der Trockenbürste aus. Wechsel zum linken Arm. Zum Abschluss bearbeiten wir den Bauch- und Brustbereich kreisförmig.

Trockenbürsten kann vielfältige positive Wirkungen auslösen. Sichtbar wird sofort die bessere Durchblutung der Haut. Die Haut wird schön rosig, warm und geschmeidig. Neben der Anregung des Herz-Kreislauf-Systems und des Hautstoffwechsels sowie einer Regulation des Blutdrucks, wirkt diese Anwendung venenstärkend, abhärtend, sowie psychisch und körperlich aktivierend. Bei Hautverletzungen und entzündlichen Hauterkrankungen bitte nicht anwenden.



60 Jahre Kneippverein Scheidegg e.V.

Wir freuen uns über dieses Jubiläum und laden Sie ein zu einer kurzweiligen Wanderung auf den Großen Kneipp-Rundwanderweg um Scheidegg. Der Weg wurde im Jahr 1997 vom Kneippverein Scheidegg unter dem 1. Vorsitzenden Erwin Obenaus mit Unterstützung von Heilpraktiker Rudolf Rädler, freiwilligen Helfern und der Gemeinde Scheidegg realisiert. Der Weg von rund 14 km kann in verschiedenen Abschnitten begangen werden und berührt die schönsten Aussichtspunkte um Scheidegg. 26 Tafeln mit Weisheiten und Empfehlungen von Pfarrer Kneipp ergänzt mit Witzen und Anekdoten, begleiten Sie auf diesem Weg für Leib und Seele. Während des Jahres 2021 finden sie jede zweite Woche an dieser Stelle den Tafeltext als Empfehlung von Pfarrer Kneipp. Viel Freude bei einer heiteren Wanderung!
Ihr Kneippverein Scheidegg e.V.



**Pfarrer Kneipp sagte ja schon:
„Der beste Weg zur Gesundheit
ist der Fußweg!“**

www.scheidegg.de/sommer/wandern/kneipp-rundwanderweg/
(Wanderkarte als Download oder im INFO-Kiosk)

WestallgäuPlus

KNEIPP-JUBILÄUM

*Fortsetzung des Interviews
von Seite 3*

Sind die Events eher auf die Person von Pfarrer Kneipp und sein Leben ausgerichtet oder nimmt vorrangig die Kneipp-Lehre mit ihren fünf Säulen den meisten Raum ein?

Roos: Die Kneipp-Lehre steht bei den Aktionen sicherlich im Vordergrund. Dieser haben wir uns und unsere Vereinsarbeit verschrieben: Wir wollen zeigen, wie aktuell die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp nach wie vor ist: Einfach. Ganzheitlich. Natürlich. Das war das Jahresmotto 2020 – ich finde, es ist



Grudrun Roos

Inwieweit können Sie unabhängig von den Pandemievereinbarungen planen?

Roos: Die Pandemie ist beim Planen immer dabei. Das geht

nicht anders. Wir planen, so viele Veranstaltungen wie irgend möglich im Freien durchzuführen. Scheidegg hat diesbezüglich ja sehr viele geeignete Plätze zu bieten. Etwa das Theatron am Kurhaus bietet sich ja wunderbar an. Allerdings werden wir sicher mit Einschränkungen leben müssen, etwa bezüglich einer begrenzten Besucheranzahl und wir erarbeiten natürlich ein sorgfältig ausgearbeitetes Hygienekonzept. Wir versuchen, so oft wie möglich zu bleiben. Aber wir lassen uns die Vorfreude definitiv nicht nehmen!

Interview: Manfred Sendlinger

Wandern mit Wortwitz

In Scheidegg spürt ein Wanderweg der Kneippischen Lehre nach

Scheidegg (sen). Wer das Wandern, das Lachen und das Dazulernen miteinander kombiniert, der macht nichts falsch. Analog zur Kneippischen Lehre tragen Bewegung, Heiterkeit und Wissensdurst entscheidend dazu bei, ein in sich gefestigtes, ausgeglichenes und letztlich auch gesundes Leben zu führen. Der 14 Kilometer lange Kneipp-Rundwanderweg rund um die Marktgemeinde Scheidegg kann also durchaus als mentale und körperliche Kraftquelle angesehen werden, denn er führt vorbei an Kirchen, Kapellen, Aussichtspunkten und Wasserfällen. Vom Roderbühl etwa lässt sich nicht nur das Alpenpanorama der Allgäuer und österreichischen Alpen genießen, sondern auch der Blick weit über den Bodensee hinaus über das Appenzellerland bis zu

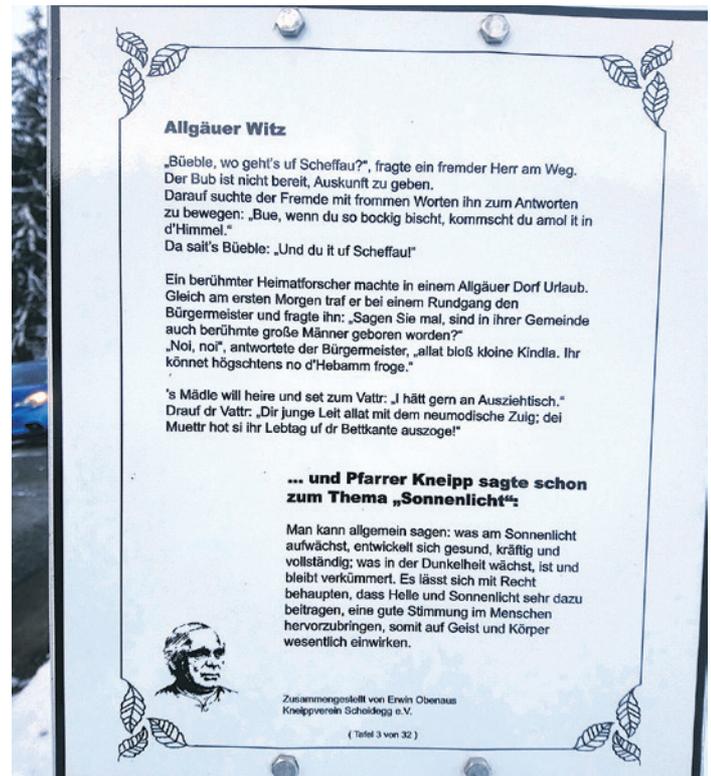
den Ausläufern des südlichen Schwarzwalds. Das Besondere daran ist, dass entlang der Strecke etwa 30 Tafeln aufgestellt sind, gespickt mit Weisheiten und Empfehlungen vom Wasser- und Gesundheitspfarrer Sebastian Kneipp – und als i-Tüpfelchen erzählen die Tafeln noch Witze und Anekdoten.

Eingerichtet wurde der Kneippwanderweg 1997 vom Kneippverein Scheidegg. Der damalige Vorsitzende, Erwin Obenaus, setzte damals eine Idee des mittlerweile verstorbenen Gründungsmitglieds Rudolf Rädler um. Zu einem „Weg für Leib und Seele“ machte Erwin Obenaus die Ortsrunde – sie kann auch in einzelne Etappen eingeteilt werden – durch die Ergänzung der reinen Wanderrunde mit wetterfesten Metalltafeln,

auf denen Witze und örtliche Begebenheiten in Mundart sowie Kneippische Anwendungstipps (etwa über die gesundheitsfördernde Wirkung des Sonnenlichts) präsentiert werden. Unterstützt wurde das Projekt von der Marktgemeinde Scheidegg. Sie ermöglichte durch Grundstückskäufe die Anlage des Rundwegs.

Der Weg lehnt sich in vielen Abschnitten dem ökumenischen Kapellenweg an und führt ringförmig über die Ortsteile Böerscheidegg, Schalkenried, Forst, Unterschwenden, Bieslings, Haus und Buingsried wieder zum Ausgangspunkt.

INFO: Unter www.scheidegg.de/sommer/wandern/wanderkarte/ können Infobroschüren und Wanderkarten heruntergeladen werden.



Der Kneipp-Rundwanderweg ist gespickt mit Anekdoten.

Foto: Manfred Sendlinger





Ein Held auf vier Pfoten

Kater Filou erspart schon mal den teuren Schlüsseldienst

Wangen (erb). „Filou ist stadtbekannt“, erzählt Ulrike Pöhler aus Wangen. Filou, das ist ein roter, zehnjähriger Kater mit mehreren Besonderheiten. Gehen normale Katzen durch die Katzenklappe, die Tür oder über eine Katzenleiter nach draußen, lässt sich Filou gerne in einem Filzkorb aus dem 1. Stock ins Freie abseilen. Das sind viele Passanten sehr kurios, wenn sie das zufällig mitbekommen. Wenn er wieder rein will, setzt er sich ins Körbchen und miaut oder kommt auch mal durch die Vordertür.

Wenn Frauchen dann zum Bäcker geht, kann es passieren, dass er eifrig neben ihr mitläuft. Da die Bäckertür sich automatisch öffnet, kommt es auch mal vor, dass er allein in die Bäckerei geht, weiß die Katzenmutter und zugleich Wangener Ortsgruppenleiterin des Vereins „Freundeskreis Katze und Mensch“.

Im Winter bei Schnee mag der rote Kater gar nicht raus. „Als ich ihn im Korb hinab ließ, stieg er nicht aus, sondern pro-

testierte mit lautem Miauen, dass er wieder nach oben wollte“, erzählt Ulrike Pöhler. Und auch Schmuddelwetter mag er nicht. Da ist er nur daheim und schläft. „Man könnte fast meinen, er hält Winterschlaf“, sagt sie. Doch so ein Verhalten kennen sicherlich viele Katzenbesitzer von ihren schnurrenden Samtpfoten.

Ausgesperrt...

„Eines Abends musste ich mit meinem Partner noch etwas besorgen. Es war schon spät und wir stürmten unbedacht aus der Wohnung“, erinnert sich die Tierliebhaberin. „Ach du Schreck, da war es schon passiert. Der Schlüssel war drinnen, und wir waren ausgesperrt. So ging ich alleine los und mein Partner versuchte, Filou dazu zu bringen, die Tür zu öffnen. Doch leider ohne Erfolg.“

Die beiden hatten dann die Idee, sich selbst anzurufen, da das Telefon in der Nähe des Eingangsbereichs steht und Filou

auf die Stimmen normalerweise sofort reagiert. Doch auch das war vergeblich.

„Leckerli“ als Schlüssel

Dann kam die Nachbarin und hatte ebenfalls eine Idee. Sie verschwand in ihrer Wohnung und kam mit der „Leckerli-Box“ zurück. Sie schüttelte ein paar Mal und Filou kam sofort, sprang auf die Türklinke und schwupps war die Tür offen. „Wir waren heilfroh und hatten viel Geld für den Schlüsseldienst gespart“.

So wurde der schlaue Kater Filou zum Held und bekam als Belohnung ein ganz besonderes Fressen.

INFO: Infos zum Verein „Freundeskreis Katze und Mensch“, in dem Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit möglich ist, gibt's auf www.katzenfreunde.de. Die Ortsgruppenleiterin Ulrike Pöhler ist für Interessenten unter der Telefonnummer (0163) 8349515 oder per E-Mail wangen@katzenfreunde.de zu erreichen.



Kater Filou hat keine Katzenleiter, sondern lässt sich gerne abseilen, wenn er raus will und entdeckt dabei so manchen Mitreisenden.

Foto: Erika Nerb

TUE GUTES UND REDE DARÜBER



Lions Club Lindau: Scheck für „Junge Löwen“

Landrat Elmar Stegmann (links) konnte einen Scheck für das Treuhand-Konto „Junge Löwen“ von Winfried Rank (rechts), Präsident des Lindauer Lions Club, in Empfang nehmen. Seit dem Jahr 2000 unterstützt der Lindauer Lions Club regelmäßig Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien im Landkreis Lindau. Das dafür eigens eingerichtete Treuhandkonto „Junge Löwen“ wird vom Fachbereich Jugend und Familie im Landratsamt Lindau verwaltet. „Wir danken dem Lindauer Lions Club für das Engagement. Mit diesen Geldmitteln können in außergewöhnlichen Notlagen Familien direkt unterstützt werden“, erklärt Landrat Elmar Stegmann. Entsprechende Anträge sowie die Verwendung der Mittel werden sorgfältig geprüft. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Unterstützung auch wirklich bei den Kindern ankommt. „Wir helfen gerne dabei, „Junge Löwen“ stark zu machen“, freut sich Winfried Rank. In den letzten Jahren wurde von dem Geld beispielsweise Winterbekleidung, Brillen, Kindermöbel sowie Spielzeug gekauft. „Die Familien sind immer sehr dankbar über diese unkomplizierte Unterstützung beim Kauf von dringend benötigten Alltagsgegenständen“, weiß Vanessa Kolb (Mitte) vom Fachbereich Jugend und Familie des Landratsamts.

Foto: Landratsamt Lindau

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen

Modernisieren kann so einfach sein!

Ohne Stress und Staub das Haus umbauen

mit einem Wohnkonzept für gehobene Ansprüche. Mehr Platz, Licht und Komfort durch eine neue Raumaufteilung. Inspiration für Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Bad und Dielen. Anbau, Umbau, Dachausbau, Dachaufstockung

- › Individuelles Konzept mit kreativen gestalterischen Ideen
- › Umfangreiches Komplettangebot
- › Festpreis für alle handwerklichen Leistungen
- › Angebotssumme = Rechnungssumme
- › Kompetente Bauleitung für alle beteiligten Handwerker
- › Eingespieltes Team, zuverlässige Planung, kurze Bauzeit
- › Saubere Arbeit, stressfreier und bequemer Ablauf
- › Perfekte Staubabdichtung = Der Staub bleibt draußen

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!

Rufen Sie an: **08381 1425**

Bernd König

Auf der Hub 6
88161 Lindenberg
Tel: 08381 1425
www.einer-alles-sauber.de

Zimmerermeister Bernd König



Seien Sie bitte erst wieder „Unterwegs in...“, wenn die Regeln es erlauben.

Wo die Berge fast im Vorgarten stehen

Unterwegs in Immenstadt, der ältesten Stadt im Oberallgäu

Immenstadt (sen). Am Morgen die Haustür hinter sich zumachen und auf dem Weg zur Arbeit beim Blick über den Vorgarten eine prächtige Bergkulisse präsentiert zu bekommen – in Immenstadt im Oberallgäu ist dieser Tagesbeginn Routine. Wobei Routine vielleicht nicht ganz den Nagel auf den Kopf trifft, denn die Immenstädter wissen ihre begnadete geographische Lage zwischen etlichen Berggipfeln und zwei Badeseen auf jeden Fall zu schätzen. Dass dieses Fleckchen Erde auf halbem Weg zwischen Kempten und Oberstdorf siedlungstechnisch durchaus etwas zu bieten hat, das wurde von den Menschen vor Ort schon früh erkannt: Erstmals urkundlich im Jahr 1275 als „Ymendorf“ oder „Imendorf“ erwähnt und 1360 von Heinrich Graf zu Montfort-Tettnang zur Stadt erhoben, darf sich das „Städtle“, wie die Einheimischen ihre Heimat liebevoll bezeichnen, das Prädikat „Älteste Stadt im Oberallgäu“ auf die Fahnen schreiben.

Großer Freizeitwert

Zu allen Jahreszeiten hat man in Immenstadt die Qual der Wahl, wenn es um sinnvolle gesunde Freizeitnutzung geht. Wen es nach oben zieht, der hat auf dem Weg zum Gipfel des Immenstädter Hausbergs, dem „Mittag“, entweder rund 700 Höhenmeter auf abwechslungsreichen Wanderwegen vor sich oder aber er lässt sich mittels einer Bergfahrt mit zwei Sesselbahnen mitten hinein ins Bergsport- oder Skigebiet des

Naturparks Nagel uhkette lupfen. Aber auch derjenige, der im Tal bleibt, findet reichlich Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Schließlich lockt mit dem Großen Alpsee (zweieinhalb Quadratkilometer Fläche, acht Kilometer Umfang) der größte Allgäuer Naturseesommers wie winters an seine Ufer und somit aufs oder ins Wasser. Der Kleine Alpsee in unmittelbarer Nachbarschaft muss sich hinter dem „großen“ Bruder aber keinesfalls verstecken: ein Freibad mit Sprungturm, Sportmöglichkeiten und ein Abenteuer-spielplatz



Vor der Kapuzinerkirche St. Josef erinnert diese Figurengruppe an die Verteilung des Klosterbrottes.

versprechen Freizeitpaß in vielen Varianten. Allerdings muss man nicht unbedingt sportliche Ambitionen haben, um Gefallen an Immenstadt zu finden. Schon der Namenszusatz „kleine Residenzstadt“ macht deutlich,



Ganz nahe rücken die Berge der Nagelfluhkette an den Immenstädter Klostergarten und die Kirche St. Nikolaus heran.

Fotos: Manfred Sendlinger

dass auch das Städtle an sich einiges zu bieten hat – an versteckten Winkeln wie etwa dem Bräuhausplatz und seinen beiden Skulpturen „Biertrinker“ und „Brauereigespann“, ruhigen Stadtoasen wie dem Klostergarten sowie einem lebensprühenden Stadtkern, nämlich dem Marienplatz rund um die von Bild-

hauer Johann Richard Eberhard aus Hindelang 1773 errichtete Mariensäule. Vor allem beim Wochenmarkt am Samstag füllt der Platz zwischen Rathaus, Stadtschloss und prachtvollen Bürgerhäusern den Begriff „Bürgeridyll“ mit Leben.

Nur ein paar Schritte weiter gibt der Zwiebelturm der zwischen 1704 und 1707 erbauten Pfarrkirche St. Nikolaus das nächste Ziel der Stadtrunde vor. Im Inneren zeigt das von Franz Xaver Dietrich geschaffene Kuppelbild Lebensstationen des heiligen Nikolaus, und den aus dunklem, rotem Stuckmarmor erbauten Hochaltar schmückt ein Altarbild des Immenstädter Kunstmalers Ludwig Glötzle. Die in Sichtweite gelegene Klosterkirche St. Josef (Baubeginn 1654) geht auf den Kapuzinerorden zurück, der sich 1980 aus Immenstadt zurückzog, so dass die Kirche an die bereits bestehende Pfarrei St. Nikolaus fiel. Vor der Kirche erinnert die Figurengruppe „Verteilung des Klosterbrottes“ an das mildtätige Wirken der Mönche.



In der Kirche St. Nikolaus weist eine Kerzeninstallation vor dem Altar auf eines der ältesten Feste der katholischen Kirche hin: Mariä Lichtmess.

Bahnlinie teilt den Ort

Auch wenn Immenstadt durch die Bahnstrecke Lindau – Kempten – Oberstdorf recht brutal in zwei Hälften zerschnitten wird, sorgen doch Fußgängerbrücken



Der Große Alpsee ist – ebenso wie sein kleinerer Namensvetter in unmittelbarer Nachbarschaft – für die Immenstädter und ihre Gäste ein beliebtes Naherholungsgebiet.



Das Stadtschloss mit der Mariensäule im Vordergrund wurde ab 1550 als Rats- und Amtshaus errichtet. Mittlerweile ist es in Privatbesitz.

und Unterführungen dafür, dass der südliche, direkt am steilen Berghang des Naturparks Nagel uhkette gelegene Ortsteil, nicht auf dem touristischen Abstellgleis landet. Also unbedingt auch raus aus der Kernstadt und hinüber zur weniger geschäftigen Seite des Städtles gewechselt. Immerhin bringt von hier aus die Mittagbahn zu allen Jahreszeiten Sonnenhungrige aus dem schattigen Tal hinauf zu den sonnigen Alpweiden. Und auf dem Rückweg Richtung Zentrum erinnert der aus dem steilen Steigbachtobel herunterrauschende gleichnamige Bach daran, dass in Immenstadt halt doch die Berge (fast) direkt im Vorgarten stehen.

Seit 200 Tagen im Lockdown

Therme Erding zieht traurige Zwischenbilanz – Hoffen auf Öffnung

Erding. Die Therme Erding ist, Stand Samstag, 6. Februar, exakt 200 Tage geschlossen. Die größte Therme der Welt zieht eine Zwischenbilanz und blickt auf ein trauriges Jahr zurück: Über eine Million fehlende Gäste, enorme Umsatzverluste und aktuell 1 000 Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Am Freitag, den 13. März 2020 erhielt die Therme Erding den ersten Schließungsbescheid. Darauf folgten 103 Tage, in denen die größte Therme der Welt komplett leer stand. In der kurzen Öffnungsphase im Sommer wurde mit einem umfangreich ausgearbeiteten Hygiene-Konzept ein sicherer Badebetrieb gewährleistet. Dennoch folgte am 2. November 2020 die erneute Schließung der gesamten Therme sowie des Hotel Victory.

Anfang Februar blickte die Therme Erding auf mittlerweile ungläubliche 200 Schließstage zurück. Ein Szenario, das für Inhaber und Geschäftsführer Jörg Wund vorher unvorstellbar war. In den letzten 20 Jahren vor

Beginn der Pandemie wurden Störungen über Nacht behoben und Reparaturen in den frühen Morgenstunden ausgeführt, um den Gästen nicht eine einzige Schließstunde zumuten zu müssen. Der Betrieb lief durchgehend 365 Tage im Jahr.



GEWINNSPIEL

Welche Temperatur brauchen die Palmen in der Therme Erding?

Die Lösung entweder per E-Mail unter raetsel@waplus.de oder an die Redaktion WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

WESTALLGÄU PLUS verlost zwei mal zwei Karten für die Therme Erding.

**Einsendeschluss:
Dienstag, 23. März**

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Trotz Schließung kann die Therme Erding nicht einfach stillgelegt werden. Die Lüftungsanlagen beheizen alle Bereiche auf 22° C, um die Palmen gesund zu halten. Die komplette Schwimmbadtechnik muss 24 Stunden am Tag auf reduziertem Betrieb laufen, um teure Standschäden zu vermeiden. Für die Instandhaltung des Bades werden weiterhin Techniker, Gärtner sowie Teamleitungen beschäftigt. Dementsprechend betragen die Betriebskosten weiterhin 65 Prozent und das ohne jegliche Einnahmen.

Rücklagen für Betriebskosten

Die von der Bundespolitik zugesagten November- und Dezemberhilfen sind bis heute lediglich in Form von Abschlagszahlungen in Höhe von 300 000 Euro eingegangen, das entspricht 0,6 % statt der zugesagten 75 %. Die Abschlagszahlungen decken die aktuellen Betriebskosten für weniger als drei Tage, für die anderen 197 Schließstage mussten über Jahre angesparte Rücklagen



Seit mehr als 200 Tagen ist die Therme Erding inzwischen geschlossen. Foto: Therme Erding

verwendet werden. Diese waren für neue Attraktionen und Erweiterungen eingeplant.

Jörg Wund, Inhaber und Geschäftsführer, zeigt sich frustriert über die Politik: „Seit der Beantragung der Hilfen im November und Dezember haben sich die Antragsbedingungen mehrfach geändert und selbst jetzt im Februar gibt es noch nicht alle Formulare, um die notwendigen Gelder beantragen zu können.“

Die Therme hat mit ihrem Hygiene Konzept im Sommer erfolgreich bewiesen, dass sie eine

sichere, gesundheitsfördernde Einrichtung ist. Auch aus wissenschaftlicher Sicht gibt es in Bädern und Thermen kein erhöhtes Infektionsrisiko, im Gegenteil: Sowohl das Thermalwasser, wie auch die Saunawärme bekämpfen Viren effektiv, zudem leistet beides als präventiver Gesundheitsschutz inklusive Stressbewältigung einen wichtigen, gesellschaftlichen Beitrag. Deshalb hofft Jörg Wund auf eine individuelle Betrachtung der Thermen bei den Entscheidungen zur Wiedereröffnung.

INFO: www.therme-ering.de

Elf Jahre Walderlebniswelt

Der skywalk allgäu verlängert seine Jubiläumssaison

Scheidegg. Im Naturerlebnispark skywalk allgäu in Scheidegg können kleine und große Waldliebhaber seit 2010 ganz besondere Erlebnisse genießen. Der Baumwipfelpfad zählt mit seiner freischwebenden Hängebrückenkonstruktion deutschlandweit zu den modernsten seiner Art.

Von hier oben eröffnen sich traumhafte Ausblicke, etwa auf die Allgäuer Bergwelt oder den Bodensee. Zudem bietet das 60 000 qm große Waldgelände zahlreiche Begleitattraktionen – unter anderem einen Geschicklichkeitsparcours, einen großen Abenteuerspielplatz oder ein eigenes Areal zum Waldbaden

(fernöstliche Entspannungsmethode). Und auch für das leibliche Wohl wird im nahegelegenen Restaurant bestens gesorgt.

Nicht zuletzt wegen seiner generationenübergreifenden Angebote zählt der skywalk allgäu zu den beliebtesten Ausgütern im Allgäu. Dank der breit ausgebauten Wege und des weitläufigen Parkgeländes ist hier ein rundum unbeschwerter Aufenthalt möglich.

Buntes Programm geplant

In diesem Jahr führt der skywalk allgäu den Jubiläumsgedanken kurzerhand weiter fort. Zur Feier seines 11-jährigen Jubiläums hat der skywalk allgäu im Jahr 2021 ein buntes Programm mit Highlights geplant. Die Events werden selbstverständlich nur statt, wenn es die Umstände zulassen und eine Durchführung gesundheitlich vertretbar ist. Zum Beispiel dürfen sich Ausdauer- und Freizeitsportler schon einmal auf eine Herausforderung der besonderen Art



Einlass nur mit Online-Ticket möglich!

Walderlebnisse unter freiem Himmel!

Ein barrierefreier Baumwipfelpfad und viele Begleitattraktionen... Unser weitläufiges Parkgelände ist ideal für einen unbeschweren Familienausflug unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.skywalk-allgaeu.de  facebook.com/skywalk.allgaeu  instagram.com/skywalk.allgaeu



Im skywalk allgäu lassen sich Natur- und Landschaftsschönheiten von oben bewundern. Foto: skywalk allgäu

freuen – den skywalk-Lauf am 24. April.

Einen Überblick über das geplante Veranstaltungsprogramm (kurzfristige Änderungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen jederzeit möglich!) sowie tagesaktuelle Informationen zu

Preisen, Öffnungszeiten, Online-Ticketkauf und mehr finden Interessierte auf der Website des Naturerlebnisparks.

INFO: Tickets gibt's ausschließlich online unter www.skywalk-allgaeu.de

Ob die Kneipp-Anwendung auch im Schnee wirkt?

Auch wenn das Gesicht ein leises Lächeln andeutet, die Sitzhaltung entspannt wirkt, der Maßkrug in der rechten Hand lässig auf dem Oberschenkel ruht und das Ganze so aussieht, als ob da einer völlig mit sich im Reinen ist, könnte der Eindruck doch täuschen. Zumindest seine eiskalten Füße müssten dem „Biertrinker“ auf dem Bräuhausplatz in Immenstadt langsam auf die Nerven gehen, denn seit Wochen stecken seine Beine knie-

abwärts in Schnee und Eis fest. Und sollte der gute Mann gar ein Anhänger der Kneipp'schen Lehre sein, dann dürfte er umso mehr darauf hoffen, dass die mittlerweile doch wieder recht kräftige Vorfrühlingssonne den Schnee und das Eis rund um seine Waden wieder zu dem macht, was sich Kneippianer wünschen: weiches, reines Wasser. Der vom Bildhauer Andreas Teuchert 1997 erschaene „Biertrinker“ freut sich dann bestimmt auch

darauf, wenn nach der Lockerung der Abstandsregeln wieder wildfremde Leute neben ihm auf seiner Bank Platz nehmen und ihm beim Sinnieren Gesellschaft leisten werden. Bis es soweit ist, muss er sich noch eine Weile gedulden. Aber eines zeigt uns der in sich ruhende Mann mit seinem Vertrauen auf die fünf Kneipp'schen Säulen: Auch der längste Winter und die längste Pandemie lassen sich aussitzen...

sen/Foto: Manfred Sendlinger



ANZEIGE

Sauber gemacht

Mit dem neuen Jazz verspricht Honda einen harmonischen Dreiklang aus Platz, Variabilität und Umweltfreundlichkeit

Ein Auto zu bauen, das lediglich erfüllt, genügt heute nicht mehr. Entscheidend ist nicht nur, was hineinpasst, sondern auch, was dabei herauskommt. Umweltfreundlichkeit wird zunehmend zum Kaufargument.

Hier setzt Honda beim neuen Jazz mit dem Kürzel „e:HEV“ ausschließlich auf Hybrid-Antrieb. Dieser besteht aus einem 98 PS starken 1,5-Liter-Vierzylinder, der nach dem simulierten Atkinson-Prinzip arbeitet. Dabei kann mit Hilfe der variablen Ventilsteuerung und je nach Lastzustand das Einlassventil länger geöffnet bleiben, wodurch der Kolben beim Verdichten wieder einen Teil des Gemischs ausstößt, bevor das Ventil schließt. So kommt der Jazz-Motor mit weniger Gemisch für die Verbrennung aus und arbeitet in der Folge sparsamer sowie abgasärmer.

Der Benziner treibt zudem einen Generator an, der Strom für die rund 1 kWh speichernde Batterie produziert, die die Energie für einen elektrischen Antriebsmotor liefert. Auf die Antriebs-



räder gelangt die Kraft über den e-CVT Direktantrieb. Ob der japanische Mini-Van dann voll-elektrisch, teilelektrisch oder vom Verbrenner angetrieben wird, entscheidet die Elektronik je nach Last- und Batterieladestandard. Die Wechsel zwischen diesen Fahrmodi laufen ruckfrei ab, und das System arbeitet sehr effizient, wie der Testverbrauch von nur 5,6 Liter Super auf 100 km zeigt.

Der Mini-Van ist durchaus Langstreckentauglich

Dabei kann der Jazz durchaus unterwegs sein. Die 100-km/h-Marke fällt bereits nach gemessenen 9,3 Sekunden, und bei Bedarf sind für einen Mini-Van mehr als ausreichende 175 km/h möglich. Auf Langstrecken freuen sich die Passagiere nicht nur über die bequemen Sitze, sondern auch über das gute Platzangebot. Ausgesprochen praxistauglich sind überdies die separat klappbaren Sitzflächen im Fond und die maximal 1.205 Liter Ladevolumen.

Unterwegs gefällt die effiziente Dämmung von Wind- und Abrollgeräuschen. Die Geräuschkulisse des Antriebsstrangs bleibt

jedoch je nach Fahrmodus gewöhnungsbedürftig – etwa nach dem morgendlichen Kaltstart, wenn der Verbrenner mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl den Generator antreibt. Unter Volllast wirkt der Benziner zudem recht laut.

Gelungen ist die Fahrwerksabstimmung, ein Großteil der Fahrschäden werden erfolgreich herausgefiltert. Im Stadtverkehr und auf kurvigen Landstraßen wirkt der Jazz recht wendig. Allerdings greift das VSA-System (ESP) recht früh ins Geschehen ein.

Sehr gut: Mit Bremswegen um die 35 Meter aus 100 km/h bis zum Stand kann sich der Jazz durchaus sehen lassen. Und so weist das Klangbild des neuen Honda in der Summe kaum Misstöne auf. Gut gemacht!

FAZIT: Mit Hybrid-Antrieb zeigt der neue Jazz, wie sparsam ein Mini-Van sein kann, ohne dass man bei den Fahrleistungen große Abstriche machen muss. In Sachen Praxistauglichkeit, Federungskomfort und Geräuschdämmung ist der Honda ebenfalls auf der Höhe der Zeit.

Der neue
JAZZ
e:HEV

Der selbstladene
Elektro-Hybrid.

Versicherung
monatlich
€ 19,60
- Info bei uns



Honda e:TECHNOLOGY

Rückfahrkamera gratis

Unser Jazz Hybrid Leasingangebot*

159 € mtl. | Anzahlung **2.915** €

* Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen Jazz 1.5 Elegance. Fahrzeugpreis: 23.050,00 €, Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 10.547,47 €, Leasingsonderzahlung: 2.915,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,97 %, Gesamtbetrag: 10.547,47 €, Monatliche Leasingrate: 159,00 €. Angebot gültig bis 31.03.2021.

Kraftstoffverbrauch Jazz 1.5 Elegance in l/100 km: innerorts 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,6. CO₂-Emission in g/km: 82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

BIRK
AUTOHAUS SEIT 1954

Autohaus
Armin Birk GmbH
Bahnweg 7
88138 Sigmarszell
Telefon: 08389 292
Fax: 08389 1724
E-Mail: info@auto-birk.de
www.auto-birk.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.

Kurz und bündig

Einstiegsmodell:
22.250 Euro

Highlights:
**Sparsamer, dabei kräftiger
Hybrid-Antrieb, gute Raum-
ausnutzung**

Fahrleistungen: 0-100 km/h:
9,4 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit:
175 km/h

Koerräumvolumen:
304 bis 1.205 Liter

Testverbrauch:
5,6 l s/100 km



E-BIKE-FRÜHLING

Ein Boom und seine Folgen

Die Nachfrage nach Rädern hat stark zugenommen. Die Hersteller kommen mit der Produktion nicht mehr hinterher. Ein Mangel auch an Ersatzteilen droht – und Wartezeiten. Was der Kunde tun kann

Lindenberg. Der Absatz von Rädern steigt Jahr für Jahr. Ein Ende des Booms ist nicht absehbar. Im Gegenteil: Die Pandemie hat dem Fahrrad zusätzlichen Schub verliehen. Das macht allerdings auch Probleme: Die Hersteller von Rädern und Ersatzteilen kommen mit der Produktion nicht mehr hinterher. Und: Auch die Werkstattkapazitäten kommen bundesweit bei den Betrieben an Grenzen. Das bestätigen Manfred und Thomas Greiner vom Cube-Store in Lindenberg. Der Lindener Betrieb ist der einzige große Radhändler im Westallgäu. Manfred Greiner hat ihn in den vergangenen Jahren mehrfach vergrößert. Zwei Lager hat er ausgliedert, den Werkstattbereich erweitert und mit neuen elektronischen Arbeitsplätzen ausgestattet. Es ist freilich schon wieder eng.

Große Mengen bestellt

Im vergangenen Jahr hat der Cube-Store seinen Umsatz um 30 Prozent gesteigert.

Ein ähnliches Wachstum erwartet Greiner auch heuer. „Wir hatten eine Ahnung von der Entwicklung und haben sehr große Mengen bestellt“, sagt er. Das gilt für Räder, aber auch Zubehör und Ersatzteile. Trotzdem rechnet er mit Problemen. Nicht von ungefähr. Der Ausbau der Kapazitäten bei den Herstellern hält mit dem Wachstum nicht Schritt.

Manche Komponenten haben mittlerweile Lieferzeiten von zwölf und 14 Monaten. Fehlt aber ein wichtiges Teil, lässt sich ein Rad nicht fertigstellen. Diesbezüglich wirkt sich noch etwas anderes aus: Es gibt weniger Containerkapazitäten für Transporte aus Fernost und sie sind teils um den Faktor zehn teurer geworden.

Extrem hohe Nachfrage

Engpässe bestätigt auch der Zweirad-Industrieverband. „Durch Corona sind die Lieferketten und die Produktionsplanung gestört. Gleichzeitig gibt es eine extrem

hohe Nachfrage. Darauf konnte sich kein Unternehmen einstellen“, sagt David Eisenberger, Kommunikationschef des ZIV.

Engpässe auch bei Ersatzteilen

Das hat Folgen für Kunden. Der sei normalerweise gewohnt, alles passgenau zu bekommen, schildert Greiner. Das wird heuer im Lauf des Jahres vermutlich schwierig. Auch bei den Ersatzteilen. „Wir werden Lösungen finden. Es kann aber sein, dass ein Kunde im Sommer nicht die Bremsscheiben bekommen kann, die er ursprünglich auf dem Rad hatte, sondern eine teurere oder günstigere“, nennt der Fachhändler ein Beispiel.

Werkstatt im Lockdown geöffnet

Bemerkbar macht sich der Boom auch im Werkstattbereich. E-Bikes machen im Cube-Store mittlerweile mehr als 70 Prozent des Absatzes aus. Jedes Pedelec kommt regelmäßig zum Service. Das bedeutet aber

auch, dass die Arbeit in der Werkstatt Jahr für Jahr immer weiter steigt. Greiner hat die Zahl der Mitarbeiter deutlich erhöht. Trotzdem kann es auch in der Werkstatt zu Engpässen kommen. „Wir überlegen uns täglich, wie wir Abläufe verbessern können“, sagt Greiner, „die Möglichkeiten sind aber irgendwann erschöpft“. Wartezeiten sind die Folge. Um die zu vermeiden oder zu verkürzen, kann auch der Kunde etwas tun. „Rechtzeitig einen Termin per E-Mail oder Telefon vereinbaren. Wenn alle im Frühjahr auf einmal kommen, wird es schwierig“, sagt Thomas Greiner. Die Werkstatt hat auch im Lockdown geöffnet. Der Laden bietet einen Liefer- und Abholservice an. Lieferengpässe, steigende Kosten beim Transport und den Komponenten werden sich im Übrigen auch auf die Preise auswirken – sind sich Hersteller, Lieferanten und Verbände einig. Rabattschlachten seien definitiv ausgeschlossen, so Eisenberger aktuell in einem Interview.

DIE (E)-BIKE SAISON IST ERÖFFNET!

Wir haben sie schon jetzt:

DIE BIKES MIT DEM BESTEN PREIS/LEISTUNGSVERHÄLTNIS VON DER TOP-MARKE CUBE

IHR WEG ZUM WUNSCHRAD:

1. TELEFONISCHE BERATUNG

Lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern am Telefon beraten.

Wir finden das richtige Rad für Sie!

2. PROBEFAHRT NACH TERMINABSPRACHE

Testen Sie unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen Ihr Wunschrad. Eine vorherige Terminabsprache ist notwendig.

3. ABHOLUNG WUNSCHRAD

Die Abholung Ihres Wunschrades findet nach Vereinbarung eines Termins statt.

UND AUF GEHTS!

Öffnungszeiten bis 28. Februar

Montag - Freitag : 10 - 12:30 Uhr & 14 - 18 Uhr

Samstag: 9 - 13 Uhr

Mittwoch geschlossen

CUBE
S T O R E

LINDENBERG
RADSPORT GREINER

Blumenstraße 18 | 88161 Lindenberg | 08381/5344 | Werkstatt 08381/8916502

Käsekuchen GLÜCK

... für alle
Käsekuchen
-Fans



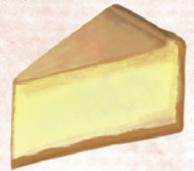
Wir lieben Käsekuchen!

Ob mit Früchten, Streuseln, Marmelade oder Schokolade, federleicht-luftig oder unübertroffen cremig, mit oder ohne Boden, auf knusprigem Mürbteig oder süßem Keksboden – die Auswahl im neuen Käsekuchen-Backbuch ist groß und köstlich.

- ein Entdeckerbuch für alle, die Käsekuchen lieben
- über 50 Käsekuchen-Rezepte
- detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- gelingsichere und erprobte Rezepte
- liebevoll gestaltet, mit brillanten Farbfotos

122 S., 14,8 x 21 cm, Spiralbindung
Best.-Nr. 0280, Preis: 12,50 Euro*

*inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten



NEU

Hintergrund: apasaflova/stock.adobe.com, Borte: Rica Nohara/stock.adobe.com

Johannisbeer-Käsekuchen

Hier: Sommer-Traum-Backen

Zutaten: 250 g Johannisbeeren, 100 g Mehl, 50 g Zucker, 1 Pk. Vanillepuddingpulver, 3 Eier, 75 ml saure Sahne, 1 TL Zitronensaft.

Zubereitung: 1. Für den Streusel die Zitrusen in einen Reibschüssel schneiden und in einem feinem Sieb weichen. 30 Min. kühl stellen. Das Backblech vorbereiten. 2. Eine Springform am Rand einfetten und die Backform mit Backpapier auslegen. 3. Die Hälfte des Streusels und das Springformblech leicht mit Butter bestreuen. Das Blech mit dem Rest des Streusels bestreuen. 4. Für die Füllung Johannisbeeren waschen, trocknen und die Stiele entfernen. Quark mit dem Zucker, dem Vanillepuddingpulver, dem Eiern, dem Mehl, dem Öl und dem Zitronensaft glattrühren. Die Johannisbeeren unterheben. Die Masse in die Form füllen. 5. Die restlichen Streusel auf dem Kuchen verteilen. In einem Ofen backen. Backzeit ca. 35 Min. bei 180 °C (160 °C Heißluft). 6. Den Kuchen komplett abkühlen lassen. Aus der Form lösen und mit Backpapier ein Johannisbeerkuchen verpacken.

48 • Frühlingsfest

Baileys-Käsekuchen

Zutaten: 200 g Cheddar-Käse, 100 g Mehl, 60 g Zucker, 1 Pk. Butter, 50 g Cheddar-Käse, 500 g Quark, 100 g Doppelrahmquark, 170 g Zucker, 3 Eier, 200 ml Baileys-Liquor, 1 EL Zitronensaft.

Zubereitung: 1. Eine Springform am Rand einfetten und die Backform mit Backpapier auslegen. 2. Die Butter in einem kleinen Topf schmelzen und einen schaumigen Gegenstand zu Boden geben. Das Blech mit der Butter bestreuen und in der Springform verteilen. Leicht andrehen und 30 Min. kühl stellen. Das Backblech vorbereiten. 3. Für die Streusel das Mehl mit dem Zucker und dem Butter zu einem Teig verarbeiten. Die Kugeln in kleine Stücke backen und unter die Streusel mischen. 4. Den Quark mit dem Frischkäse, dem Zucker und der Sahne verrühren. Nach und nach die Eier unterheben. Zum Schluss den Baileys und den Zitronensaft unterheben. Die Masse in die Springform füllen und backen. Backzeit ca. 25 Min. bei 175 °C (150 °C Heißluft). 5. Die Streusel auf dem Kuchen verteilen und den Kuchen weiter backen. Backzeit ca. 45 Min. bei 175 °C (150 °C Heißluft). 6. Den Kuchen vollständig abkühlen lassen, anschließend in die Form lösen.

50 • Einfach-Herzhaft

Käsekuchen-Muffins

Zutaten: 100 g Mehl, 50 g Zucker, 1 Pk. Vanillepuddingpulver, 3 Eier, 75 ml saure Sahne, 1 TL Zitronensaft.

Zubereitung: 1. Den Zucker schaumig rühren. Das Mehl, das Vanillepuddingpulver und einen Teelöffel Mehl hinzugeben und ein wenig unterheben. 30 Min. kühl stellen. 2. Die Streusel vorbereiten und backen. 3. Den Zucker glatt rühren. 4. Die saure Sahne mit einem Teelöffel Mehl unterheben. 5. Die Streusel auf dem Kuchen verteilen. 6. Den Kuchen vollständig abkühlen lassen, anschließend in die Form lösen.



Direkt bestellen unter Tel. (08 31) 5 71 42 -13

Fax: (08 31) 5 71 42 -22 • E-Mail: vertrieb@ava-verlag.de • Shop unter www.ava-verlag.de

AVA-Agrar-Verlag-Allgäu GmbH • Porschestraße 2 • 87437 Kempten

Sonderprogramm

KABARETT

Der Knabe lebt das Pferd ist tot – Parodien auf und um Goethe

Uraufführung des neuen Programms von Sebastian Dix 22./23. April, um 19.30 Uhr, Münzhof, Langenargen

LYRIKABARETT

„... die Sache will's?“ Gernhardt-Gedichte

Gelesen und gespielt von Sebastian Dix 29. April, um 19.30 Uhr, Münzhof, Langenargen

KLAVIERABEND

Musik ist das Klima meiner Seele

Guido Heimpel mit zwei Sonaten zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven 30. Mai, 18.30 und 20.30 Uhr, Münzhof, Langenargen

In Langenargen gibt die Kultur Vollgas

Festspiele erweitern heuer ihr Programm mit einem Sonderspielplan

Langenargen. Auch in schwierigen Theaterzeiten stehen die professionellen Theaterfestspiele nicht still. Im Gegenteil: Zum regulären Sonderspielplan, welcher Anfang April in die Proben startet, wurde seit August 2020 ein zusätzlicher Sonderspielplan entwickelt.

Fix im Programm sind die Kabarettaufführungen „Der Knabe lebt, das Pferd ist tot“ – Parodien auf und um Goethe und „Die Sache will's“ – ein LyriKabarett mit Gernhardt-Gedichten. Jeweils mit Schauspieler und Kabarettist Sebastian Dix. Zudem steht auf dem Spielplan der Klavierabend zum 250-jährigen Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Mit



Sebastian Dix gibt Parodien rund um Goethe zum Besten.

Foto: Nina Broell

Guido Heimpel am Klavier und einer Einführung zu Leben und Werk des Virtuosen, moderiert von Tobias Wagenblaß. Außerdem verrät Nadine Klante, künstlerische Leitung der Festspiele, dass derzeit noch weitere Programme in Planung seien, darunter ein musikalisches Solostück mit Texten von Georg Kreisler.

Dabei schätzt das Team der Festspiele die Unterstützung der Künstler Sebastian Dix und Guido Heimpel. Unabhängig voneinander haben sie sich dazu bereiterklärt, Benefizveranstaltungen für die Langenargener Festspiele zu spielen.

In der Planung des Sonderspielplanes wurde diese Thema-

tik von Anfang an mitbedacht. Ausweichtermine ab April liegen für alle Aufführungen vor, die in den Zeitraum von Januar bis März fallen, jedoch wegen des anhaltenden Lockdowns nicht gespielt werden können. Auch habe man über digitale Formate im Sonderspielplan nachgedacht, ergänzt Nadine Klante. Etliche Theater entwickelten während der Coronapandemie solche Formate als erfolgreiches Zusatzangebot. Ein Publikum gibt es und wird sich auch weiter öffnen.

INFO: Informationen und Kartenvorverkauf unter www.langenargener-festspiele.de

Derblecken auf digitale Art

Statt live im Kloster Weißtanne zu zetern, streamt Bruder Jakob seine Fastenpredigt heuer über YouTube in die heimischen Wohnzimmer

Ellhofen (sen). Fastenprediger Bruder Jakob, alias Alexander Hagspiel, legt bei seinem politischen Derblecken im Kloster Weißtanne seine Finger schonungslos in offene, kommunalpolitische Wunden und schreckt auch nicht davor zurück, Bürgermeister und Gemeinderäten zu erklären, wie sie ihren Job zu machen hätten. Normalerweise tut er das im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus. 2021 bleibt der Saal aber leer, denn Corona brems Kulturschaffende nach wie vor aus.

Trotzdem sollten sich die Politiker im Westallgäu nicht in Sicherheit wiegen und glauben, dass sie heuer ungeschoren bleiben. „Das Wort ‚Homeklostering‘ hat sich zwar nicht durchgesetzt, aber genau das werden wir machen: den Leuten eine Fastenpredigt direkt ins Wohnzimmer liefern“, verspricht der Fastenprediger – und zwar digital über seinen YouTu-

be-Kanal www.youtube.com/c/alexhagspiel unter der Rubrik „Videos“. Am Samstag, 27. Februar, ab 20 Uhr wird die Fastenpredigt online gehen. Er und sein Co-Autor Hubert Satzger hätten trotz der Pandemie wieder etliche Missstände in den Rathäusern und im Landratsamt entdeckt. Deswegen werde es locker gelingen, die üblichen 30 Minuten des Derbleckens zusammenzutragen. „Die Fastenpredigt geht genau an dem Tag und zu der Uhrzeit über die Bühne, an dem auch das Kloster Weißtanne seine Pforten geöffnet hätte. Nur dass eben im digitalen Format gepredigt wird.“ Wovon Bruder Jakob allerdings dringend abrät, ist, im heimischen Wohnzimmer auf digitale Getränke umzusteigen: „Das Doppelmärzen der Post-Brauerei schmeckt auch daheim und nicht nur live im Kloster.“ Das Internet-Format will Alexander Hagspiel nutzen, um Wer-



bung für die Schönheit des Westallgäus zu machen: „Wir setzen viedomäßig den Skulpturenweg in Maierhöfen in Szene, den Kneipp-Rundwanderweg in Scheidegg, die Hausbachklamm in Weiler und werben für die Landesgartenschau.“ Bei der Predigt werde es keine Verunglimpfungen von einzelnen Personen geben, versichert der Klosterbruder: „Wir wissen um die Gefahr des Internets, was Beleidigungen betrifft.“

Dass er seinen Auftritt auch ohne Live-Publikum witzig und hintergründig rüberbringen wird, daran lässt Hagspiel keinen Zweifel: „Es wird bissig, es gibt verschiedene Blickwinkel und Zahlen werden eine Rolle spielen. Aber trotzdem: Der direkte Kontakt zum Publikum und seinen Reaktionen wird enorm fehlen.“

**Samstag, 27. Februar, ab 20 Uhr,
www.youtube.com/c/alexhagspiel**



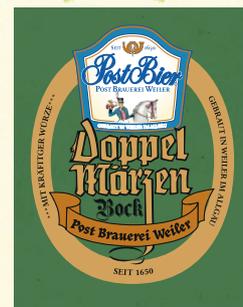
Alexander Hagspiel streamt seine Fastenpredigt heuer auf YouTube.

Foto: Elias Hagspiel



DOPPEL-MÄRZEN
für Leib und Seele

Seit jeher gilt,
Flüssiges bricht Fasten nicht!



Ach, du lieber Sternenhimmel

Wo die Nacht noch wirklich dunkel ist, da ermöglicht sie intergalaktische Einblicke: Faszinierende Nebel-Erscheinungen. Seltene Konstellationen. Meteoritenschauer, Sonnenstürme und jede Menge Geheimnisse, die der Menschheit noch immer Kopfzerbrechen bereiten.

Es ist Nacht geworden um mich herum. Nicht nur etwas dunkel oder dämmerig, wie unter der Lichterglocke der Stadt in der ich wohne. Es ist kuhranzennacht und würde mein Kameradisplay nicht einen sanften Schimmer in dieses schwärzeste Schwarz werfen, vermutlich könnte ich nicht einmal mehr meine eigene Hand vor Augen erahnen.

Die schmale Sichel des Mondes steht in diesem Moment tief im Westen und wird in wenigen Minuten die ersten Baumwipfel der Winkelmoosalm streifen. Zeit genug, um noch einmal etwas zu sinnieren. Um letzte Vorbereitungen zu treffen. Um zu genießen. Dann versinkt der Mond überraschend schnell hinter den Fichten. Keine drei Minuten braucht unser Trabant, um die scheinbare Strecke seines eigenen Durchmessers zu überwinden. Sein Verschwinden lässt den Nachthimmel noch dunkler erscheinen. Jetzt strahlt die Milchstraße hell über mir und ich beginne meine Kamera auszurichten. Wenig später leuchtet mein erstes Milkyway-Foto auf dem Display. Ich bin vollkommen überwältigt.

Dass es hier oben auf der Winkelmoosalm so dunkel ist, kommt nicht von ungefähr. Auch wenn es in den Alpen so finster wie nirgendwo sonst in Mitteleuropa ist, die Lichtverschmutzung macht sich auch hier oben bemerkbar. Dennoch aber gelang dem Physiker Manuel Philipp mit seiner Initiative abenteuersterne.de eine wunderbare Premiere: Mittels spezieller Beleuchtungssystemen und Verhaltenshinweisen, konnte die Lichtverschmutzung im Almgebiet auf ein Minimum gesenkt werden. Das brachte der Winkelmoosalm das Zertifikat „International Dark-Sky Park“ der International Dark-Sky Association (IDA) ein. Ich befinde mich also im ersten offiziellen Sternepark der Alpen.

Dass ich gerade heute Nacht hier oben stehe ist kein Zufall. Penibel habe ich mich auf diese eine Nacht vorbereitet, in der ich mein gesamtes Wissen abrufen möchte. Alles begann vor einig Wochen, als ich zwei Männern begegnete, die jede freie Minute dazu nutzen, in den Nachthimmel zu schauen. Mit ihnen stand ich unweit des Brennerpasses

in der Dämmerung, wartete auf die Nacht und war schon bald so astroinfiert wie Bernd Willinger und Norbert Span selbst. Einen ganzen Bildband haben die Freunde schon mit ihren Werken füllen können. Gemeinsam hatten wir viel Spaß, lachen und ließen uns fesseln. So wurde die erste Nacht unter den Sternen für mich zum Startpunkt einer spannenden Reise.

Ich hatte ja keine Ahnung was mich auf dieser Reise erwarten wird. Also begann ich damit, mein astronomisches Grundwissen aufzufrischen. Die Orientierung am Nachthimmel – Grundvoraussetzung für jeden Astronom, ganz egal ob Hobby oder Profi. Dann folgten die ersten praktischen Versuche. Auf Bergtouren strebe ich seitdem nicht mehr dem Gipfel, sondern den Sternen entgegen. Mein Rucksack wird schwerer und schwerer, Stativ, Kameras und was man eben sonst noch so braucht, lasten schwer auf meinem Rücken. Nach vier Wochen aber finde ich mich schon gut am Nachthimmel zurecht. Polaris, den Nordstern, finde ich zuverlässig, indem ich die Rückwand

des großen Wagens um das Vierfache verlängere. Das Wintersternbild Orion ist derzeit ohnehin kaum zu übersehen. Langsam durchschaue ich auch, wie und wann der Mond wo zu sehen ist. Was simpel klingt, ist nämlich eine durchaus komplexe Angelegenheit.

Die Milchstraße aber - sie ist nichts anderes als die Galaxie in der wir leben - strahlt jetzt im Winter weniger hell als im Sommer. Warum das so ist? In der kalten Jahreszeit sind wir nachts dem Zentrum der Milchstraße abgewandt. Während wir im Sommer in ihr helles Zentrum blicken können, schauen wir im Winter auf die letzten Außenposten unserer Heimatgalaxie, viele hunderttausend Lichtjahre von uns entfernt. Beeindruckt tauche ich noch tiefer in die Astronomie ein. Und treffe Katja Seidel.

Ihr Buch „Astrofotografie – Spektakuläre Bilder ohne Spezialausrüstung“ ist mir in den letzten Nächten eine praktische Hilfe und interessante Lektüre gewesen. Sie teilt darin ihr Wissen, ganz ohne Fach-Chinesisch oder vorausgesetztes Grundwissen.





Ein Foto mit dem Sternschnuppen-schauer der Perseiden? Bunt leuchtende Nebel? Oder eine Abbildung unserer Nachbargalaxie Andromeda? Mit Seidels Anleitung gelingen mir bald selbst solche Hingucker und stolz antworte ich mit „Ja!“, wenn ich einmal mehr gefragt werde, ob ich die Bilder denn selbst geschossen habe. Sicher, ganz ohne Spezialausrüstung erreicht man irgendwann die Grenze des Machbaren. Wieviel aber selbst mit einfachsten Mitteln realisierbar ist, ich hätte es nicht für möglich gehalten.

Jetzt, nach vielen Wochen der Recherche, stehe ich also in der stillen, klirrend kalten und dunklen Nacht auf der Winklemoosalm. Mein Equipment habe ich in extra hierfür nun doch um einige Spezial-Helferlein erweitert. Ein Filter, der die letzte Lichtverschmutzung aus dem Bild nimmt. Eine kompaktes Nachführungsgerät, das meine Kamera der scheinbaren Sternenbewegung exakt nachführt und somit extrem lange Belichtungszeiten zulässt. Ein kleines Heizband, das um die Linse gewickelt Taubeschlag vorbeugt.

Leise klickt die Kamera. Die Belichtungszeit beginnt.

120 Sekunden, die sichtbar machen, was dem menschlichen Auge verborgen bleibt. Die Reflexionsnebel der Plejaden. Blaue Schwaden und Wolken, die von den umliegenden Sternen angestrahlt werden. Ihr Licht fällt nach einer 400 Jahre langen Reise auf meinen Sensor. Er macht sie sichtbar, die Geheimnisse des Weltalls. Danach richte ich meine Kamera auf die Andromeda-Galaxie. 2,5 Millionen Lichtjahre ist sie entfernt. Und trotzdem fühle ich mich hier oben den Sternen näher als jemals zuvor.

Themenschwerpunkt „Astronomie über den Alpen“. 20 spannende Seiten, erschienen in der Winterausgabe von AKTIV in den ALPEN: Tipps und Tricks für einen einfachen Einstieg, ein Selbstversuch, Interviews, die Wunderlichkeiten des Weltalls, Best Places und jede Menge Fotos und Grundwissen.

www.aktivindenalpen.com

Text: Benni Sauer



Mit freundlicher Genehmigung
AKTIV in den ALPEN
Outdoor und Freizeit
vom Allgäu bis nach Südtirol

Das 190seitige Magazin
ist zu bestellen bei
ALPEN-VERLAGSGRUPPE OHG
Bahnhofstraße 8, 87435 Kempten
Tel. 08 31 / 54 02 19-0
info@AKTIVindenALPEN.com
www.AKTIVindenALPEN.com

Das aktuelle Frühjahrsmagazin 2021
erscheint in Kürze

Druck: Holzer Druck und Medien



Die erste Nacht auf der Winklemoosalm war für mich ein unvergessliches Erlebnis.



Der große Wagen zeigt mir zuverlässig die Position des Polarsterns. Alles am Nachthimmel dreht sich um ihn.

Wir suchen Menschlichkeit.

Für unsere Büros in Lindau und Lindenberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bürofachkraft (m/w/d)

mit vielen Talenten in Vollzeit (37,5 Stunden).

Ihre Arbeit umfasst die Beratung und Begleitung von Menschen im Trauerfall, die Organisation von Beerdigungen, Buchhaltung, EDV-Tätigkeiten und die Assistenz der Geschäftsführung. Sie werden etwa zur Hälfte an beiden Standorten tätig sein.

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- ein gutes Herz, Ehrlichkeit und Offenheit
- Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten für den Umgang mit trauernden Menschen
- eine kaufmännische Ausbildung
- konzentriertes Arbeiten unter Zeitdruck
- Erfahrung mit EDV (MS Office, im Idealfall auch Bildbearbeitung)

Wir bieten faire Bezahlung mit Zusatzleistungen, ein freundliches Team und vor allem einen umfangreichen und unglaublich interessanten Beruf mit vielen Facetten.



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Bestattung Wurm e. K.
Dennis Wurm
Hauptstraße 93
88161 Lindenberg

WestallgäuPlus

FLEISSIGES WESTALLGÄU



Ihr Spezialist für
Gartenartikel und Gewächshäuser

Beckmann ist eines der führenden Versandhäuser für Gartenartikel in Deutschland, sowie bedeutendster Hersteller von Kleingewächshäusern und vielen anderen Gartenartikeln. Unsere Produkte liefern wir direkt an Endverbraucher, Großversandhäuser und Baumärkte.

Im Zuge unseres weiteren Wachstums suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

➔ Teamleiter Bereich Metallbau (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten

- Sie sind verantwortlich für die Führung und Einsatzplanung von ca. 10 Mitarbeitern
- Sie planen Produktionsaufträge für die Fertigung ein und setzen diese termingerecht um
- Sie arbeiten tatkräftig mit bei der Optimierung von Prozessen und Abläufen
- Sie arbeiten eng zusammen mit vor- und nachgelagerten Bereichen

Ihre Qualifikationen

- Sie haben eine Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf und idealerweise eine Weiterbildung zum Industriemeister Fachrichtung Metall
- Sie verfügen über Berufs- und Führungserfahrung, vorzugsweise im Bereich Aluminium- und Metallverarbeitung
- Sie zeigen Einsatzbereitschaft, besitzen Organisations- und Planungstalent sowie eine strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

➔ Mitarbeiter Kommissionierung/Verpackung (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten

- Kommissionierung von Kundenaufträgen
- Verpackung unserer Produkte
- Umgang mit Flurförderfahrzeugen

Unsere Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- Berufserfahrung wünschenswert

➔ Mitarbeiter Produktion (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten

- Bearbeitung von Aluminium-Profilen
- Herstellung, Komplettierung und Verpackung unserer Produkte

Unsere Anforderungen

- Erfahrung in metallverarbeitendem Beruf wünschenswert, gerne auch aus anderen handwerklichen Berufen

Wenn wir Ihr Interesse an einer abwechslungsreichen und spannenden Tätigkeit in einem erfolgreichen und zukunftssicheren mittelständischen Unternehmen geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail.

Ing. G. Beckmann KG, Simoniustr. 10, 88239 Wangen im Allgäu, www.beckmann-kg.de
E-Mail: bewerbung@beckmann-kg.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Sachbearbeiter/in (w/m/d)

für den Bereich **Verwaltung** und **techn. Bauverwaltung** in der Geschäftsstelle Lindenberg.

Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Stelle finden Sie unter www.av-rothach.de/verband/stellenanzeigen.



Abwasserverband Rothach, Sedanstr. 19, 88161 Lindenberg



Die Kath. Gesamtkirchengemeinde Wangen im Allgäu sucht zum **1. August 2021** einen

Mesner und Hausmeister (m/w/d)

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Bitte beachten Sie die ausführliche Stellenausschreibung unter www.katholische-kirche-wangen.de.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 15. April 2021.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektroniker Energie und Gebäudetechnik/ Elektroinstallateur (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Norbert Fuchs

Elektromeisterbetrieb
88145 Opfenbach, Heimen 89
Tel. (083 85) 13 15
Fuchs_Elektro@t-online.de



Hotel- und Gastgewerbe

Für die Menschen, die unser Haus lieben, suchen wir ab sofort nette und engagierte **Mitarbeiter (m/w/d)**...



...für unseren **Abend- und Wochenenddienst** in der Zeit von 17 bis 20 Uhr **Freitag, Samstagabend und Sonntagvormittag** sorgen Sie für die (einfache) Verpflegung unserer Gäste.

...für unsere **Rezeption**

...für **Zimmerservice/-reinigung**

Rufen Sie einfach an unter
Tel. 0 83 83/9 20 40 oder 01 51/12 70 16 26,
oder per E-Mail an koenig@mayr-kur.de

www.mayrkur.de



**Alles, was
Jobsuchende
wissen
müssen,
finden Sie
bei uns.**

Nur bewerben
müssen Sie sich
noch selbst.

**Karrierechancen
wahrnehmen**

**Westallgäu
Plus**

Unfall im Homeoffice?

Das kann kni ig werden!

(djd). Immer mehr Menschen arbeiten im Homeoffice. Über die Vor- und Nachteile wird ausgiebig diskutiert. Dabei können auch kni ige rechtliche Fragen entstehen. Wann springt bei einem Unfall die gesetzliche Unfallversicherung ein und wann ist er dem privaten Bereich zuzuordnen?

Grundsätzlich gilt der gesetzliche Unfallversicherungsschutz auch im Homeoffice. Etwa dann, wenn man beim Instandsetzen oder Aufstellen von Arbeitsgeräten im Arbeitszimmer zu Hause verunfallt – wie beim Aufräumen von Druckerpapier oder Anschließen eines Arbeits-PCs.

Private Unfallversicherung

Nicht immer aber liegen die Dinge so eindeutig, oft genug entscheiden Gerichte in Streitfällen zugunsten der Berufsgenossenschaften und gegen die Beschäftigten. Auf der sicheren Seite ist man häufig dann, wenn man über eine private Unfallversicherung verfügt. Bei schweren Unfällen mit nachfolgender Invalidität etwa bietet sie Schutz durch eine lebenslange Unfallrente.

Info: Weitere Infos gibt's unter www.nuernberger.de.

Wir suchen Sie für unser Team

Wir sind eine renommierte Steuerberatungsgesellschaft in zentraler Lage von Lindenberg/Allgäu. Als Mitglied der ETL-Gruppe sind wir deutschlandweit vernetzt.

Im Zuge unserer Expansion suchen wir in Voll- oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

- Steuerfachangestellten (m/w/d)**
- Fachkraft Finanzbuchhaltung (m/w/d)**
- Steuerfachwirt (m/w/d)**

Wir bieten

- Top-Vergütung mit attraktiver Erfolgsbeteiligung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Moderner Arbeitsplatz
- Regelmäßige Fortbildungen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte – gerne auch per Mail – an:

STEUERKANZLEI RIEGER & KOLLEGEN

Bahnhofstraße 10
88161 Lindenberg

Tel.: (08381) 94 80 12
E-Mail: rieger@rieger-kollegen.de
www.steuerberatung-rieger-kollegen.de

RIEGER & KOLLEGEN GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Steuerberater
Rechtsberatung
Unternehmensberatung

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkäufer/in

(m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbungen bitte an:
florian.fischer@rieser-simmerberg.de ...*macht Lust auf frisches Gebäck.*

Alte Salzstr. 35 · 88171 Simmerberg · Telefon (08387) 99280

Rieser
IHR BÄCKERMEISTER IN SIMMERBERG
Inh. Florian Fischer
Bäckerei & Café Stube

24/7 frisch vom Laib

Baldauf Käse
Natürlich. Allgäu. Seit 1862.

Alggäuer Flehmilch

Käse to go!
Was tun, wenn am Sonntag der Käse ausgeht? Ein gut gefüllter Käse-Automat steht ab sofort in Gossholz und Hopfen.

KÄSEFACH-VERKÄUFER/IN (M/W/D) IN HOPFEN

In Teilzeit oder auf 450,- EUR Basis

Mehr Information unter:
[www.baldauf-kaese.de/ueber-baldauf/stellenangebote](http://www.baldauf-kaese.de/)

Verstärkung gesucht!

Qualifiziertes Personal

finden Sie durch ein Stellenangebot im Westallgäu Plus.

Hier erhalten Sie Ihren Westallgäuer:

RAN-Tankstelle	Lindauer Str. 59	Wangen
Tabakshop Bergmann im Argencenter	Friedrich-Ebert-Str. 29	Wangen
bft-Tankstelle Klaus Sohler	Erzberger Str. 61	Wangen
Tabakstube	Brotlaube 2	Wangen
Shell-Tankstelle Schlossbauer	Ravensburger Str. 72	Wangen
Schreibwaren Natterer	Herrenstr. 19	Wangen
Nothhaft GmbH	Am Waltersbühl 20	Wangen
Esso-Station Günay Retail GmbH	Friedrich-Ebert-Str. 15	Wangen
Feneberg Lebensmittel GmbH	Spitalstr. 7-9	Wangen
Bft-Tankstelle Dreher GmbH	Zeppelinstr. 14 - 16	Wangen
Kempter Bäckerei & Lebensmittel	Stephanusstr. 11	Eisenharz
Kempter Bäckerei & Lebensmittel	Neutrauchburger Str. 3	Christstahofen
Avia-Tankstelle	Neutrauchburger Str. 11	Isny
Schreibwaren Grass J. Scherer	Wassertorstr. 49	Isny
Kaufmarkt	Am Bühlberg 4	Isny
Mayer Buchhandlung	Wassertorstr. 35	Isny
Aral-Tankstelle Almir Hatic	Lindauer Str. 50	Isny
Schuhmacher & Steinhäuser	Wassertorstr. 4	Isny
Raiffeisen Bezug u. Absatz eG	Neutrauchburger Str. 12	Isny
JET-Tankstelle	Schweinebach 16	Isny
Rewe	Schwanenweg 12	Isny
Tabak-Börse Höckner im LindauPark	Kemptener Str. 1	Lindau
Feneberg im LindauPark	Kemptener Str. 1	Lindau
Karl Schmitt & Co. KG	Bahnhofplatz 1	Lindau
Netto	Kemptener Str. 26	Hergensweiler
Avia-Tankstelle	Kemptener Str. 19	Hergensweiler



Täglich Aktuelles aus der Welt und der Region

Regina Bergmann vom Tabakshop Bergmann im Argencenter in Wangen

Der Westallgäuer



Bunt und duftend

Sehnsüchtig warten Mensch und Tier nach den kalten Wintertagen auf den Frühling, wärmende Sonnenstrahlen und das Erwachen der Natur. Schneeglöckchen, Märzenbecher und Krokus sind die ersten Frühlingsboten. So gibt es auch wieder die ersten Blütenpollen für die Bienen und andere Insekten. Das Auge freut sich auf weitere Frühlingsboten und bunte Farben, sei es im Garten mit Bellis, Tulpen oder Narzissen. Gefühlvolle Namen hat der Volksmund mancher Blume gegeben, wie dem blauen Gedenkemein oder dem Vergissmeinnicht. Endlich Frühling! Eine Vorfreude darauf – den Sie hier auf unserer Bilderseite.

erb/Fotos: Erika Nerb (7), Susi Donner (2)



RÄTSEL-HAFTES WESTALLGÄU

streichfähiges Medikament	Abfluss des Eriesees (... River)	Buch im Alten Testament	Schriftstück, Schriftbündel	früher: Verwalter	Geweih des Rehbocks	Wollsorte	tropische Schlingpflanze	Widerschein, Reflex	Ritterrüstung, Harnisch	Feuer, Hitze	Sport: Finish, Finale	poet.: Gegend, Landschaft	höchster Berg der Pyrenäen	Maß in der Akustik	Siegerin im Wettkampf
pointhierische Kurzgeschichten					Angsttraum			eben, glatt Nadelbaum			Spende, Geschenk				
geschickte Täuschung			chin. Schlaginstrument	zuckeriger Saft auf Pflanzen						Hausangestellter					
flache Kopfbedeckung				verfallenes Bauwerk	ritterlich, höflich					Speisewürze	großer Stein				
			Grazie, Liebreiz	Widerhall, Anklang, Wirkung					ugs.: Benzin					ungekocht	
griech.: groß	Steppenhufier	französisch: Liebe			Gelaufe						Feldbahnwagen Eselslautenachahmen				
brit. Schauspieler (Hugh)				Adliger im alten Peru stets			deutsche Vorsilbe		Missgunst				spanisch: Haus		Zahlwort
		Rhein-Zufluss besitzanz. Fürwort													
Durchscheinbild (Kurzsw.)	Geldbetrag									zwei-dimensionales Gebilde	Stille		Stadt bei Bologna (Italien)	flüssige Speisewürze	
			an diesen Ort, in diese Richtung	Bußbereitschaft						tauern, sich die Welt ansehen					
Postsendung	pflanzen, kultivieren		bestimmter Artikel							allzu hohe Menge					
Blasinstrument										griech. Vorsilbe: Leben(s)...	russ. männlicher Vorname		Salatpflanze	traurig, frostlos (Lage, Zustand)	
			Misserfolg; Zusammenbruch	beinahe	ugs.: Tanzvergnügen	Dauerwurstsorte	Segelkommando	Salzgewinnungsanlage	Viehhüter (poet.)	Kon-dolenz Heilpflanze					
Blutader	Massenangst	Feinheit, Kniff traurig, freudlos					Halbinsel Agyptens frz. Stadt a. d. Maas				Teil des Gesichts Stadt in Florida				
Edelrost auf Kupfer				altröm. Staatsmann, Feldherr					it. Name von Rom bräunlich gelbgrün			kleine Ortschaft		Wasservogel	
menschl. Ausstrahlung (Okkult.)			unausgefüllt, leer		britischer Popstar (Sir ... John)					blauer Farbstoff					
Name zweier Oder-Zuflüsse				Hundename				türk. Währungseinheit			Eiform				
			Gummlinse, Varioobjektiv		altertümlich					Jachthafen					
Hauptstadt v. Belarus	Produkt aus Sojabohnen			Nordeuropäer				Vater (Kose-name)			gesellschaftl. Veranstaltung				

**ANDEREN ZU HELFEN
WAR MEIN LEBEN –
BIS ICH SELBER
HILFE BRAUCHTE.**

Ramona M. – Rettungsassistentin bis 2009, Allianz Kundin seit 2006.

Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Generalvertretung Siegel Inh. Andreas Siegel
 Bahnhofstr. 5 · 88171 Weiler-Simmerberg
 Tel. (08387) 21 38 · andreas.siegel@allianz.de
www.allianz-siegel.de



WestallgäuPlus
 IMPRESSUM
 Verlag und Herausgeber
 Holzer Druck und Medien
 Fridolin-Holzer-Straße 22
 88171 Weiler im Allgäu
 Verantwortlich:
 Claus Helmbrecht, Weiler
 Redaktion: Manfred Sendlinger
 (Koordination, sen), Armin Dörner
 (Reisen und Freizeit, ado), Erika Nerb
 (erb), Susi Donner (do)
 Layout und Satz: Tanja Straub
 Kontakt: redaktion@waplus.de
anzeigen@waplus.de
 Tel. (08387) 399-13
 Anzeigenschluss: 15. März

**Nächste Ausgabe:
Mittwoch, 31. März**

	1			5		
7			4	6	9	8
			6	2	4	1
		6	8			7
	2		5		6	
9			4	1		
1	5		8	2		
2	6	3		9		5
		8			1	

		9			1	5	7	
			7		6			
4	2		3			9		
8			9		6	1		
		3		5	2			
	6	5			1		3	
	5				7		3	9
			2		9			
3	9	6				7		



Das Heimat-Ratespiel

Bilder- und Mundarträtsel



In welcher Stadt steht dieser Narr?

„Besser ein Narr vor dem Rathaus, als Narren im Rathaus.“ Diesem Spruch wird die Skulptur „Der Narr blickt in die Zukunft“ von Kurt Grabert vor dem Rathaus in der von uns gesuchten Stadt an der Donau voll gerecht. Der 1999 verstorbene Bildhauer und Grafiker hat außer dem Rathaus-Narren unter anderem auch den Marktplatzbrunnen, auch Theodul-Brunnen genannt, der knapp 27.000 Einwohner zählenden Großen Kreisstadt geschaffen. Aufgrund ihrer hohen Brauereidichte bezeichnet sich die Gemeinde im Alb-Donau-Kreis selbst als Bierkulturstadt. Überregional bekannt war die Stadt als Sitz der ehemaligen Drogeriemarkt-Kette Schlecker, die in Deutschland und im europäischen Ausland etliche Filialen betrieben hat.

sen/Foto: Manfred Sendlinger

Das Mundarträtsel:

Was ist jemand, den ein Westallgäuer als „Iiedressiert“ bezeichnet?

1. gut angezogen
2. interessant
3. geizig
4. leicht beeinflussbar

Einsendeschluss

Dienstag, 23. März

Die Lösung des Mundart- und des Bilderrätsels schicken Sie gemeinsam in einer E-Mail unter raetsel@waplus.de oder auf einer Postkarte an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Straße 22, 88171 Weiler im Allgäu. Stichwort: Heimaträtsel.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen!

Käsepakete, Einkaufsgutscheine, Autowäsche, Getränke, Bergbahn- und Eintrittskarten zu gewinnen

Unter allen Einsendungen der richtigen Lösungswörter **beider** Ratespiele verlosen wir zwei **Einkaufsgutscheine** im Wert von 25 Euro der Leistungsgemeinschaft Lindenberg, sowie einen **Gutschein für eine Autowäsche** im Wert von 10,95 Euro beim Autohaus Weber + Seitz in Lindenberg. Die Allgäuer Käsestraße stellt ein **Käsepaket** im Wert von 15 Euro zur Verfügung. Es kann in den Sennereien Bremenried, Rutzhofen, Bösescheidegg, beim Käsbaur in Grünenbach sowie in der Baldauf-Sennerei Hopfen abgeholt werden. Die Firma Hochland spendet einen **Gutschein** im Wert von 20 Euro für den Käseladen in Heimenkirch. Außerdem gibt es Fahrten mit der **Imberg- oder Hündlebahn**, Eintrittskarten für den **skywalk allgäu**, den **Reptilienzoo** in Scheidegg, das **Panoramabad** in Eglöfs, das **Aquaria** in Oberstaufen, das **Sea Life** in Konstanz und das **Dornier Museum** in Friedrichshafen. Die Preise werden den Gewinnern zugeschickt. Zusätzlich verlosen wir einen Gutschein für einen Kasten Post-Bier oder zwei Kästen Siebers-Mineralwasser oder andere Erfrischungsgetränke, die in der **Postbrauerei Weiler** abgeholt werden können.

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung Heimat-Ratespiel (Februar-Heft)



Die Lösungswörter:

Weiler
und
Matsch
(„Gschludr“)

Einen **Einkaufsgutschein** der Leistungsgemeinschaft Lindenberg:

Alexander Kannler, Ratzenried
Angelina Flachs, Neuravensburg

Einen Gutschein für eine **Autowäsche** beim Autohaus Weber + Seitz in Lindenberg:

Gaby Cloidt, Opfenbach

Ein **Käsepaket** aus der Sennerei:

Dietrich Herbert, Weiler

Eine Familienkarte für den **Reptilienzoo** in Scheidegg:

Michael Eberhardt, Hergensweiler

Einen **Käsegutschein** von Hochland Heimenkirch:

Laura Vondran, Lindenberg

Zwei Eintrittskarten für den **skywalk allgäu** in Scheidegg:

Christoph Sengele, Leutkirch

Zwei Eintrittskarten für das **Panoramabad Eglöfs** (inkl. Sauna):

Karl-Ferdinand Kiesel, Wangen

Zwei Tageskarten für das **Aquaria** in Oberstaufen:

Georg Fuchs, Hergatz

Einen Kasten Post-Bier oder zwei Kästen Siebers-Mineralwasser abzuholen bei der **Postbrauerei Weiler**:

Silke Huber, Heimenkirch

Zwei Karten **Berg- und Talfahrt** mit der **Hündlebahn**:

Marianne Gögele, Lochau

Zwei Eintrittskarten für das **Dornier Museum** in Friedrichshafen:

Birgitt Tauser, Oberstdorf

Zwei Eintrittskarten für das **Sea Life** in Konstanz:

Patricia Baiz, Isny

WestallgäuPlus gratuliert den Gewinnern!



Mit uns bleiben Sie zu Hause umfassend informiert!

Sie bestimmen die Laufzeit Ihres Abos.
Für jeden die passende Zeitung!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns – wir beraten Sie gerne!
0 83 87/3 99-20 | brauchle@azv.de | westallgaeuer-zeitung.de

SEAT

WIR AN Eurer SEITE.

Wir unterstützen euch bei euren Werkstattkosten mit 150 €*.

Für diejenigen**, die ihre Jobs aktuell nur eingeschränkt ausüben können, und diejenigen, die durch ihren Einsatz dabei helfen, unser Land am Laufen zu halten, haben wir ein besonderes Angebot:

Wir unterstützen euch bei euren Werkstattkosten mit 150 €*.

Denn wir sind für euch da: Bleibt mobil – und das mit Sicherheit.

Weber + Seitz GmbH

Hauptstr. 79
88161 Lindenberg
T. +49 8381 92770
<https://lindenberg.seat.de>

*Einmaliger Zuschuss für einen Werkstattbesuch beim SEAT Partner im Aktionszeitraum bis 31.03.2021. Nicht mit anderen Rabattaktionen oder -angeboten kombinierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind Räder- und Reifenservice, Ölwechsel sowie Unfallschäden. Gültig für Privatkunden inkl. Freiberufler. Das Fahrzeug muss mindestens 30 Tage auf den Kunden zugelassen sein. Nachweis zur Berufsgruppenzugehörigkeit muss vor Ort durch das Bestätigungsfomular erbracht werden. Aktionsberechtigt sind Freiberufler/-innen oder Mitarbeiter/-innen der im Bestätigungsfomular angeführten Berufsgruppen in Voll- oder Teilzeit.

**Gilt ausschließlich für Personen aus den Bereichen Gastgewerbe, Gaststätten, Restaurants, Beherbergungsgewerbe/Hotellerie, Reisebüros, Reiseveranstalter, Theaterunternehmen: künstlerisches und technisches Personal sowie Mitarbeiter/-innen der Verwaltung, im medizinischen Bereich oder in der Pflege, in Apotheken, der Polizei, der Feuerwehr (inkl. Freiwilliger Feuerwehr), dem THW und der Bundeswehr.



Tier-Geschichten zur guten Nacht

Die lustigen Tiergeschichten dieser Sammlung sind bestens dazu geeignet, die Zeit vor dem Einschlafen entspannt zu gestalten.

5,- €



Grüne Smoothies

Trinken Sie sich fit, schlank und gesund – mit grünen Smoothies kein Problem!

50 gesunde Rezepte mit Farbfotos und vielen Tipps.

5,- €



Bayerische Küche

Die bayerische Küche ist eine herzhafte, bodenständige Küche, in der aus einfachen Zutaten himmlische, sättigende Gerichte gezaubert werden können.

5,00 €



Ein Schutzensel für dich

Jedes Kind hat einen Schutzensel. Die liebevoll illustrierten Geschichten und Lieder sind ideal zum Vorlesen oder zur Aufmunterung.

6,- €

Buch aussuchen – anrufen – zum vereinbarten Termin abholen

Leider bleibt unsere Geschäftsstelle in Lindenberg bis auf Weiteres geschlossen.

Wir sind aber telefonisch für Sie da – Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr.



Fächergeremüse aus dem Ofen

Fein eingeschnitten, lecker gefüllt und im Backofen vollendet – eine Köstlichkeit aus wenigen Zutaten, die wunderschön aussieht.

7,99 €



Kannst du schon die Uhr lesen?

Mit Spiel und Spaß die Uhrzeiten lernen: In diesem kunterbunten Lern- und Rätselbuch mit Pettersson und Findus gibt es viel zu entdecken.

4,99 €



Käsekuchen

Ein Entdeckerbuch für alle, die das Besondere wollen – ob fruchtig-frisch, cremig-zart, schokoladig-nussig oder aromatisch mit Espresso.

7,99 €



Party-Ideen mit Fertig-Blätterteig

Mit Blätterteig lassen sich die leckersten Häppchen, Waffeln, Burger, Sonnen-räder und mehr in kürzester Zeit zaubern.

7,99 €

Ticket-Center

88161 Lindenberg · Hauptstraße 37 · Tel. (083 81) 1540

Der Westallgäuer

daheim



....die schönsten Seiten des Wohnens **vom Bodensee!**



#daheimambodensee

Finden Sie aktuell auf
moebel-block.de
viele Ideen & Inspiration

